Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 21. November 2025

WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DIE REGION SAARBRÜCKEN



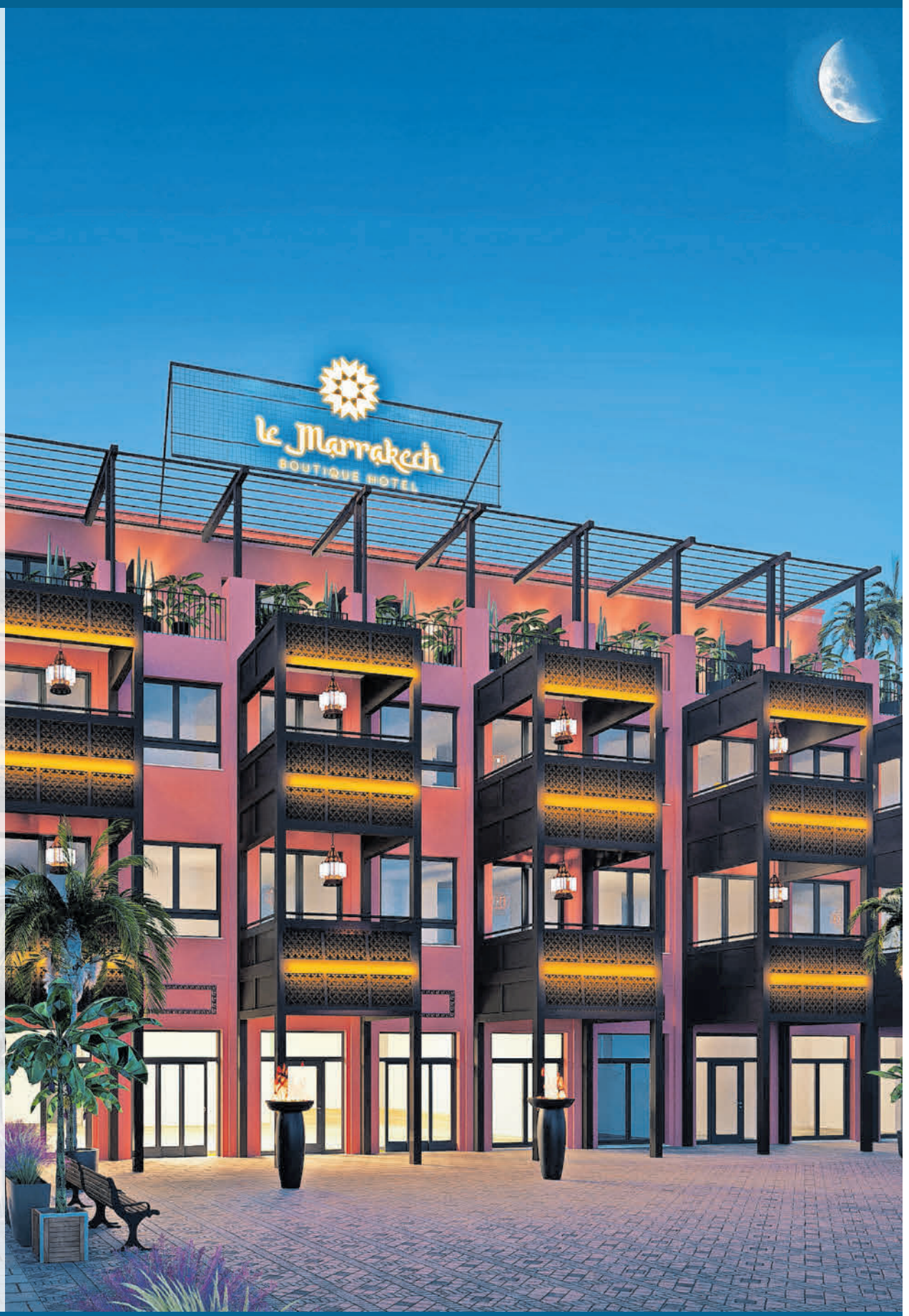
IT.CON 2025: Großes Interesse an der Fachmesse für IT und Cybersicherheit Seite 32



Quartier Am Schanzenberg: Wirtschaft, Innovation und Gemeinschaft Seite 10



Aus Wandel wird Zukunft: Völklingens Oberbürgermeister Stephan Tautz im Interview Seite 20



NEUE INVESTITIONEN, NEUE PERSPEKTIVEN: WIE DAS LE MARRAKECH BOUTIQUE HOTEL UND ANDERE PROJEKTE NACHHALTIGE IMPULSE FÜR DIE REGION GEBEN

Inhalt

VORWORT 04

AKTEURE DER WIRTSCHAFT 06

INVESTITIONEN IN DEN STANDORT

Boutique Hotel le Marrakech 08

Quartier Am Schanzenberg 10



Foto: Marc André Stiebel

02

MKK – Wir bauen Zukunft für Saarbrücken 12

GIU realisiert urbanes Leben in Saarbrücken 13

Cafe Extrablatt neu am St. Johanner Markt 15

EUROPA-Galerie feiert 15. Geburtstag 16



Foto: Sonae Sierra

Neues Parkhaus stärkt den Wirtschaftsstandort Saarbrücken 21

Camping-Car Park eröffnet Wohnmobilstellplatz in Saarbrücken 22

INTERVIEW

Oberbürgermeister Stephan Tautz 20

UNTERNEHMEN VOR ORT

Bernhard Jacob GmbH 14

Optik & Akustik Mudrack 24

Neue gastronomische Angebote in Völklingen 30

Saarbasar – preisbewusstes Einkaufen in angenehmer Atmosphäre 31

TOURISMUS

Fortschreibung der Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2030 gestartet 25

Deutscher Tourismustag 2025 26

ARBEITSMARKT

NetWORK.RVS 27

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Wirtschaftsregion Saarbrücken 28

Engagierte Wirtschaftsförderung in Saarbrücken und Völklingen 30

EVENTS & TERMINE

IT.CON – digitale Zukunft zum Anfassen 32



Foto: EastSideFab

About Us Festival 33

Saarbrücker Kohle 33

Weihnachtszauber in Saarbrücken 34

AUSSTELLUNG

Weltkulturerbe Völklinger Hütte: X-RAY 35

Impressum

Themenbeilage der Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH vom 21. November 2025
Geschäftsführung: Thomas Deicke (Sprecher), Thomas Marx, Christian Erhorn
Leitung Media Sales: Rüdiger Kruppa
Produktmanagement: Daniel Meyer
Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH
Monschauer Str. 1, 40549 Düsseldorf
Redaktionsbüro Saarland: Gutenbergstr. 11-23, 66117 Saarbrücken
José Macias (verantwortlich), Marcel Faßbender, Christina Klinkner, Christian Lingen, Jörg Mehl, Niels Wanke
sz@rheinland-presse.de
Mitarbeit: Georg Müller, Michael Weber, Katharina Rolshausen
Fotos Titelseite: Hotel le Marrakech (KI), Marc-André Stiebel, Thomas Wieck
Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH, 66103 Saarbrücken

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in den Beiträgen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1925 - 2025 100 Jahre Bauhaus in Dessau

THONET

5+1

5 KAUFEN - 1 STUHL GESCHENKT

VOM 1.10.2025 - 31.03.2026



5 KAUFEN - 1 STUHL GESCHENKT

Beim Kauf von 6 Stühlen der Bauhaus Freischwinger **S 32/S 64, S 33/S 34 oder S 43/S 43 F** erhalten Sie den günstigsten Stuhl gratis. Sie sind frei in der Modellkombination und den Farbausführungen. Die Aktion ist nur gültig im teilnehmenden Fachhandel und nur im **Aktionszeitraum vom 1. Oktober 2025 - 31. März 2026**.

thonet.de

B/BI®

Die Büroeinrichter



Dr. Carolin Lehberger,
Regionalverbandsdirektorin



Uwe Conradt, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Saarbrücken



Stephan Tautz, Oberbürgermeister der
Stadt Völklingen

Liebe Leserinnen und Leser,

die zehnte Ausgabe unseres gemeinsamen Wirtschaftsmagazins markiert einen besonderen Meilenstein. Seit 2017 bündeln die Landeshauptstadt Saarbrücken, die Mittelstadt Völklingen und der Regionalverband Saarbrücken ihre Kräfte, um die wirtschaftliche Vielfalt und Dynamik unserer Region sichtbar zu machen. Dieses Jubiläum ist Anlass, nach vorn zu blicken – auf Projekte, die zeigen, wie stark unsere Region in Bewegung ist. In dieser Ausgabe steht daher ein zentrales Zukunftsthema im Fokus: Investitionen in den Standort.

Unsere Region befindet sich in einer spannenden Transformationsphase. Zahlreiche Vorhaben belegen, dass private und öffentliche Akteure an einem Strang ziehen, um den Wirtschaftsraum Saarbrücken als attraktiven Lebens- und Arbeitsort weiter zu stärken. Besonders sichtbar wird dieser Aufbruch im derzeit entstehenden Quartier Am Schanzenberg. Auch die Erweiterung der Congresshalle, die Neubelebung des ehemaligen C&A-Gebäudes und der Neubau des SaarLB-Parkhauses in Bahnhofsnähe werden der Innenstadt weitere frische Impulse verleihen.

Touristisch gewinnt Saarbrücken ebenfalls an Profil: Die Neugestaltung des Wohnmobilplatzes am Deutsch-Französischen Garten durch den französischen Betreiber Camping-Car Park erweitert das Angebot für Reisende und stärkt die touristische Attraktivität der Stadt. Neue Ansiedlungen wie die Drogeriemarktkette Müller und der Sportartikelhändler Decathlon geben dem Saarbasar zusätzlichen Schub auf dem Weg zu einem modernen Einkaufsstandort. Die Ansiedlung von Cafe Extrablatt in der Bahnhofstraße ist wiederum ein weiteres Zeichen einer lebendigen Innenstadt. Langjährige Partner wie die GIU, die seit vier Jahrzehnten entscheidend zur Stadtentwicklung beiträgt, unterstützen diese Dynamik mit ihrer Erfahrung und Expertise.

Auch in Völklingen schreiten die Stadtentwicklungsmaßnahmen sichtbar voran. Die Umgestaltung des Vorplatzes am Alten Rathaus befindet sich auf gutem Weg. Das gastronomische Angebot der Völklinger City hat sich mit Francescas Pasta erweitert – demnächst wird mit Subs ’n more im Umfeld des Modeparks Röther ein in der Region etabliertes Fastfood-Konzept hinzustoßen. Mit der Fortsetzung des Völklinger Citymanagements setzt man zudem ab Anfang 2026 mit neuen Veranstaltungsformaten weitere Impulse für eine vitale Innenstadt.

Ergänzt wird dieses positive Gesamtbild durch Investitionen im gesamten Regionalverband. Ein Beispiel ist das Luxushotel „le Marrakech“ in Kleinblittersdorf, das die touristische Attraktivität der Region weiter steigert und neue Gäste anzieht.

Doch Standortentwicklung bedeutet weit mehr als Bauen und Investieren. Sie lebt von Ideen, Austausch und Vernetzung. Veranstaltungen wie die IT.CON in der Saarbrücker Congresshalle, der Deutsche Tourismustag 2025, das About Us Festival, die Ausstellung „X-Ray. Die Macht des Röntgenblicks“ in der Völklinger Hütte sowie vielfältige grenzüberschreitende Initiativen des Regionalverbands zeigen, wie innovativ, kreativ und international vernetzt unsere Region agiert.

Gemeinsam investieren wir in die Zukunft – in Infrastruktur, Lebensqualität, kreative Köpfe und neue Ideen. Diese Vielfalt macht die Region Saarbrücken zu einem Ort, an dem Wirtschaft, Kultur und Gemeinschaft eng miteinander verbunden sind. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Jubiläumsausgabe, inspirierende Einblicke in aktuelle Projekte und wertvolle Impulse für die Zukunft unserer Region.

Dr. Carolin Lehberger
Regionalverbandsdirektorin
Regionalverband Saarbrücken

Uwe Conradt
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Saarbrücken

Stephan Tautz
Oberbürgermeister
Stadt Völklingen

lingomatch – Sprachmittlung neu gedacht

In Saarbrücken arbeitet ein interdisziplinäres Team daran, Sprachbarrieren in Behörden mithilfe digitaler Technologien zu überwinden. lingomatch wird vom East Side Fab verantwortet und im Rahmen eines Innovationsprogramms des saarländischen Wirtschaftsministeriums gefördert. Entwickelt wird eine Plattform, über die Behörden schnell und sicher auf vereidigte Dolmetscher zugreifen können, ohne komplexe Abstimmungswege oder zeitaufwendige Organisation.

Die Verständigung erfolgt per Videochat, unterstützt durch ein intelligentes Matchmaking-System, das automatisch verfügbare und passende Dolmetscher vorschlägt. So entsteht ein flexibles, sicheres und praxisnahes Werkzeug, das Sprachmittlung unabhängig von Ort und Zeit ermöglicht – und täglich auftretende Sprachbarrieren überwindet.

Realisiert wird lingomatch von der saarX GmbH (Projektleitung), secforge GmbH, ergosign GmbH und klein public advisory GmbH. Ein Beispiel dafür, wie regionale Zusammenarbeit Innovation vorantreibt und Digitalisierung konkret erlebbar macht.

„Mit lingomatch schaffen wir eine Brücke zwischen Behörden und Dolmetscher – schnell, verlässlich und made im Saarland“, sagt das Projektteam. *PR*



Florian Crosbie (rechts), Gründer von lingomatch, und Dr. Mikhail Kovalev, Geschäftsführer der secforge GmbH Foto: East Side Fab e. V.

Auf einen Blick

Behörden oder Organisationen, die Interesse an Pilotprojekten oder Fragen zu Innovationsvorhaben haben, können sich an das East Side Fab wenden: info@eastsidefab.de

ANZEIGE

East Side Fab.

Die Idee ist groß.

Das Netzwerk noch nicht?

Werde Innovationspionier
und realisiere deine Idee
mit den richtigen Partnern.

↗ eastsidefab.de/innovationsprojekte

gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
SAARLAND



Eva-Maria Klappauf, Schanzenberg GmbH & Co. KG, Leitung Vermietung und Vermarktung

Innovation beginnt beim Menschen – Technologie schafft die Voraussetzungen: In einer vernetzten Arbeitswelt ist digitale Infrastruktur keine Kür mehr, sondern Grundlage für Flexibilität, Kollaboration und standortübergreifendes Wirken. Doch der Ursprung von Innovation liegt in den Menschen, die sie nutzen. Deshalb war Begegnung von Anfang an ein zentraler Bestandteil unserer Standortstrategie im Quartier Am Schanzenberg. Hier verschmelzen Arbeit, Leben und Innovation: Das Areal ist als Plattform für Zusammenarbeit gedacht – mit einer Struktur, die moderne Arbeitskonzepte unterstützt und Raum für Ideen schafft. Die Kombination aus Büroflächen, temporärem Wohnen, Freizeitangeboten sowie künftiger Gastronomie und medizinischer Versorgung schafft eine lebendige Quartierskultur. Aktuell arbeiten rund 500 Menschen hier – bis 2027 wird sich diese Zahl verdoppeln. Wir freuen uns auf das, was kommt!

Foto: reichenberger GRUPPE



Stephan Göttlich, Senior Gebietsleiter Westdeutschland bei Camping-Car Park

Für Camping-Car Park (CCP) ist der neue Standort in Saarbrücken ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung unseres europäischen Netzwerks von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland. Wir freuen uns, durch den Wohnmobilstellplatz am Deutsch-Französischen Garten das touristische Angebot der Landeshauptstadt Saarbrücken erweitern zu können. Der Stellplatz ermöglicht es Gästen, sowohl die Saarbrücker Altstadt als auch die angrenzende französische Region Lothringen bequem zu entdecken. Für uns ist dies ein wichtiger Schritt in unserer Wachstumsstrategie: Bis Ende 2027 wollen wir in Deutschland 150 Standorte eröffnen, um dem nach wie vor boomenden Wohnmobiltourismus weitere attraktive Reiseziele zu bieten. Mit dem Bau und dem Betrieb des Stellplatzes durch CCP tragen wir aktiv zur Stärkung des regionalen Tourismus und der Wirtschaft vor Ort bei.

Foto: Picture People



Filip John, Geschäftsführer der GIU – Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH

Neben der Entwicklung neuer Wohngebiete bleibt Gewerbe der wesentliche Schwerpunkt der GIU. Dieser zielt auf eine positive Stadtentwicklung und förderliche Wirtschaftsaktivitäten in Saarbrücken ab. Nach dem absehbaren Ende der Entwicklungstätigkeit „Am Franzenbrunnen“ nehmen wir neue Gebiete in den Fokus, um den weiter bestehenden Flächenbedarf bedienen zu können. Aktuell bereiten wir im Auftrag der Landeshauptstadt einen „Wettbewerblichen Dialog“ zur Planung „Westlich Metzer Straße“ vor, wo eine Stadterweiterung um mehr als 12 Hektar für Wohnen, Gewerbe und Gemeinbedarf beabsichtigt ist. Darüber hinaus erwägen wir die Konversion weiterer Brachflächen aus ehemals industrieller Nutzung. Mit den guten Erfahrungen, die wir auf den „Saarterassen“ und anderen „Brownfield-Entwicklungen“ gemacht haben, wollen wir weitere, bislang vernachlässigte Bereiche der Stadt wiederbeleben.

Foto: Jennifer Weyland



Petra Westerkamp, Friseurmeisterin, Beautyexpertin und Inhaberin von „Petra Westerkamp – Haare | Schönheit | Mode“

Ankommen und verwöhnen lassen – wir nehmen uns Zeit für Ihre Schönheit: Dieses Motto ist für mich gelebte Leidenschaft und Ausdruck unseres hohen Anspruchs an Qualität und Wohlbefinden. In meinem Salon „Petra Westerkamp – Haare | Schönheit | Mode“ nehmen wir uns bewusst Zeit für unsere Kundinnen und Kunden. Fachliche Kompetenz, Einfühlungsvermögen und individuelle Beratung sind für uns selbstverständlich. Neben allem rund um die Frisur gehören auch Kosmetik, Permanent-Make-up, Nagelstyling und Mode von casual bis extravagant zu unserem Angebot – für ein stimmiges Wohlgefühl von Kopf bis Fuß. Mein Team ist dabei mein ganzer Stolz: Viele begleiten mich seit Jahren, und mit unseren drei Auszubildenden gestalten wir aktiv die Zukunft unseres Handwerks. Völklingen ist für mich mehr als ein Standort – es ist Heimat. Hier leben Menschen, die Authentizität, Stil und Herzlichkeit schätzen – Werte, die auch mein unternehmerisches Handeln prägen.

Foto: Salon Petra Westerkamp



Christine Hager, Mitglied der Geschäftsführung und Leiterin des Property Management von Sonae Sierra in Deutschland

„Ein zeitgemäßer innerstädtischer Einzelhandel umfasst moderne Shoppingerlebnisse und attraktive Freizeitangebote. Genau das bieten wir in der Europa-Galerie Saarbrücken. Gemeinsam mit allen Akteuren vor Ort wollen wir mit unserem schönen Einkaufszentrum dafür sorgen, dass die Innenstadt von Saarbrücken auch in Zukunft anziehungsstark und lebendig bleibt. Wir möchten, dass die Menschen weiter gern hierherkommen. Dafür bieten wir ihnen unvergessliche Shoppingerlebnisse und eine hohe Aufenthaltsqualität. Foto: Sonae Sierra



Chant Agopian, Centermanager Saarbasar

„Attraktive Handelsstandorte sind ein zentraler Faktor für die Entwicklung moderner Städte. Der Saarbasar leistet als etablierter Nahversorger und sozialer Treffpunkt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität, sondern wirkt auch als Impulsgeber für die wirtschaftliche Dynamik der Region. Durch gezielte Investitionen in unseren Mietermix und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Standorts schaffen wir ein Umfeld, das Unternehmen anzieht, Arbeitsplätze sichert und den Standort Saarbrücken nachhaltig stärkt. Foto: Peter Pfeifer



Torsten Sprengel, Geschäftsführer DB BahnPark

„Für uns sind Parkhäuser ein unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Infrastruktur in Saarbrücken. Sie sichern die Erreichbarkeit der Innenstadt für Pendler, Touristen und Einkaufende und entlasten gleichzeitig Wohngebiete vom Parkdruck.

Mit moderner Bewirtschaftung schaffen wir Ordnung, reduzieren Suchverkehr und steigern so die Lebensqualität. Digitale Systeme, E-Ladeinfrastruktur und attraktive Tarife bieten Komfort und steuern den Verkehr effizient.

Für viele Menschen, die auf das Auto angewiesen sind, sind unsere Parkhäuser essenziell – sie stärken Wirtschaft, Handel und urbane Mobilität. Wir sehen sie als Motor der Standortentwicklung und als Grundlage für Investitionen in eine zukunftsfähige Infrastruktur. Deshalb setzen wir uns gezielt für ihre Errichtung und Weiterentwicklung ein – als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Saarbrückens. Foto: DB BahnPark



Markus Kukor, Geschäftsführender Gesellschafter J. Kukor Brunnenbau GmbH

„Ich bin sehr stolz, dass mein Team und ich in diesem Jahr beim Großen Preis des Mittelstandes als Finalisten geehrt wurden. Diese Auszeichnung ist vor allem der Verdienst unserer 85 engagierten Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft, Fachwissen und Teamgeist täglich Herausragendes leisten. Seit 1978 steht die J. Kukor Brunnenbau GmbH für Innovation, Zuverlässigkeit und Kundennähe. Als deutscher Marktführer im Bereich Spezialtiefbohrungen sind wir bekannt für Präzision, Sauberkeit und effiziente Ausführung – getragen von technologischer Kompetenz, unternehmerischer Weitsicht und gelebten Werten. Als Familienunternehmen in dritter Generation ist es mir ein Herzensanliegen, diese Werte weiterzugeben. Unser Standort in Völklingen steht dabei sinnbildlich für unsere enge Verbundenheit mit der Region und den Menschen, die sie prägen. Foto: Kukor GmbH



Foto: KI-Bild

Saarlands neues Juwel

Gekommen, um über Nacht zu bleiben: Das Boutique Hotel le Marrakech in Rilchingen-Hanweiler lädt ab sofort dazu ein, den Besuch der Saarland-Therme zum Kurzurlaub auszubauen – private Spa und Bademantel-Zugang zu exklusiven Zeiten inklusive.



Foto: Timo Rende

Kurzurlaub statt Tagesausflug: Jahr für Jahr kommen rund 300.000 Gäste in die Saarland-Therme in Rilchingen-Hanweiler. Und sind bis jetzt meistens nur einen Tag lang geblieben. Der Grund: die bisher fehlende Übernachtungsmöglichkeit unmittelbar an der Freizeiteinrichtung. „Diese Lücke im Angebot haben wir jetzt geschlossen“, erklärt Andreas Schauer, der nicht nur die Therme vor 13 Jahren eröffnete, sondern jetzt auch das Hotel gebaut hat und betreibt. „Für den Erfolg der Saarland-Therme ist eine komfortable Übernachtungsmöglichkeit ein wichtiger Baustein“, sagt Schauer. Doch das Boutique Hotel le Marrakech soll nicht die letzte Investition gewesen sein, die sich der Unternehmer für das Wellness Resort nahe der französischen Grenze vorstellt.

Zeitgemäßer Design-Mix im maurisch-andalusischen Stil

An der einladenden Empfangstheke, die sowohl Rezeption fürs Hotel als auch für die Saarland-Therme ist, bewegen sich zwei geschäftige Mitarbeiterinnen. Die Farbgebung des Raums mit einem erdigen Rot-Ton sowie sandigem Beige weist ins Mediterrane. Dafür sprechen auch die Fliesen in typischer Ornamentik. Sie verbreiten einen historischen Hauch, ohne dabei altmodisch zu wirken – im Gegenteil: Das Gesamtbild fügt sich zu einem zeitgemäßen Design-Mix im maurisch-andalusischen Stil, der auch schon in der Therme den gestalterischen Ton angibt. Auf drei Etagen verteilen sich insgesamt 32 Zimmer, davon 23 Spa-Suiten und neun Doppelzimmer. Das Besondere an den Suiten: Sie bieten den Gästen ein privates Wellness-Erlebnis mit Whirlpool oder privater Sauna oder mit beidem. Die Grundrisse bewegen sich in Größenordnungen von 25 bis 45 Quadratmetern. Eine der exklusivsten Suiten fällt in die Kategorie Sultan. Sie liegt in der obersten Etage und gibt den Blick über viel Grün hinweg bis ins nahe Frankreich frei. Ein Balkon mit eigener Sitzgarnitur lockt ins Freie, um den Rundblick noch intensiver genießen zu können. Dabei gibt es mit der privaten Sauna und dem eigenen Whirlpool gute Gründe, auch drinnen zu bleiben.



Foto: KI-Bild

Geborgenheit und wohltuender Luxus

Die warme Farbgebung der Suite mit roten Erdtönen schafft unmittelbar eine Atmosphäre der Geborgenheit. Ein großformatiges Smart-TV ist in frontaler Blickrichtung des bequemen Bettes angebracht. Schwere und blickdichte Vorhänge in Petrol verstärken den märchenhaften Touch der Suite, außerdem Kissen und Teppiche mit Ornamenten sowie die Rückwand hinter dem Bett, die als arabisches Fenster gestaltet ist. Der kurze Weg ins moderne Bad führt über geöltes Eichenparkett, verlegt im Vienna-Muster. Und da steht sie: die große Whirlpool-Wanne mit den vielen Düsen, die im Zusammenspiel mit dem Druck von Wasser und Luft so wohltuend auf den Körper wirken. Das Badezimmer ist mit einer bodenebenen Dusche ausgestattet. Hinter Glas zeichnet sich das helle Holz der privaten Sauna ab, die mehr als genug Platz für zwei Menschen bietet, die sich in den ungestörten Luxus eines intimen Moments zurückziehen wollen.

Zeit- und Kostenrahmen eingehalten

In der Planungsphase des Hotels hat Eigentümer und Betreiber Schauer über verschiedene Konzepte nachgedacht. Nach Erteilung der Genehmigung schritt der Bau zügig voran und



Foto: Timo Rende

das Gebäude wurde innerhalb eines Jahres pünktlich fertiggestellt. Der Kostenrahmen in Höhe von 12,5 Millionen Euro konnte gehalten werden. „Ich möchte betonen, dass wir diese Investition komplett aus eigener Kraft gestemmt haben, ohne auch nur einen Cent Förderung“, sagt Schauer. Intelligente Koordination und Organisation ermöglichten es, den regulären Betrieb der Saarland-Therme nebenan weitgehend unbeeinflusst von der Baustelle aufrechtzuerhalten.

Umfangreiche Leistungen inbegriffen

Die Zimmerpreise bewegen sich auf einem Niveau von 155 bis 245 Euro pro Person und Nacht, wobei umfangreiche Leistungen der Saarland-Therme, das Parken sowie das Frühstück bereits enthalten sind. Außerdem genießen Hotelgäste das Privileg, das Angebot der Therme morgens vor den regulären Besuchern und abends länger nutzen zu dürfen. Durch die unmittelbare Nähe zwischen Hotel und Therme lässt es sich ganz ungezwungen im Bademantel hin und her wechseln. „Das le Marrakech konzentriert sich auf eine Zielgruppe, die Qualität und Luxus zu schätzen weiß“, sagt Schauer. Das Haus ist als reines Erwachsenen-Hotel konzipiert, in seinem Einzugsgebiet leben rund 1,5 Millionen Menschen. Es erstreckt sich bis in die Großregionen Straßburg, Frankfurt, Köln und Stuttgart. Mit der Eröffnung des Hotels le Marrakech schafft schauer & co. zu den 110 bestehenden Arbeitsplätzen in der Saarland-Therme weitere 15 Stellen in der Region. Die Ministerpräsidentin Anke Rehlinger lobte die Saarland-Therme bei der feierlichen Eröffnung des Hotels nicht zuletzt auch deshalb als Juwel, das durch das le Marrakech jetzt noch heller leuchte.

Noch viel Platz für gute Ideen

Mit dem Hotel steht das Drei-Säulen-Modell der ursprünglichen Konzeptionen für das Wellness Resort Rilchingen-Hanweiler jetzt zumindest auf zwei stabilen Beinen. Und die Zukunft? „Auf dem weitläufigen Areal ist noch viel Platz für gute Ideen“, sagt Andreas Schauer. Sowohl der Ausbau der Therme sei denkbar und mit ihm auch die Erweiterung der gerade erst fertig gewordenen Übernachtungskapazitäten. Und das dritte Element des Säulenmodells, das ursprünglich angedachte Gesundheitszentrum? „Wer weiß“, sagt Schauer und versichert, weiter an der starken Entwicklung der Tourismus-Destination Saarland mitwirken zu wollen. *RVS*

www.marrakech-hotel.de





Fotos: Timo Rende

Herzlich willkommen im Quartier Am Schanzenberg!

Mit der echtgut markeninszenierung GmbH, dem Bechtle IT-Systemhaus Saarbrücken und der 66 Padel GmbH hat der Standort noch mehr an Attraktivität gewonnen.

Im Quartier Am Schanzenberg in Saarbrücken entsteht ein Ort, der Wirtschaft, Innovation und Gemeinschaft neu denkt. Mit der echtgut markeninszenierung GmbH, dem Bechtle IT-Systemhaus Saarbrücken und der 66 Padel GmbH sind drei zukunftsorientierte Unternehmen erst kürzlich in das Quartier eingezogen – und folgen damit auf etablierte Akteure wie die GSE, AOK und Previsionz. Ihre Entscheidung für den Standort ist kein Zufall, sondern Ausdruck einer gemeinsamen Haltung: Sie haben die Chance erkannt, sich mit dem Quartier weiterzuentwickeln.

echtgut – Kreativität trifft auf urbanes Netzwerk

echtgut markeninszenierung steht für starke Marken, prägnantes Design und klare Kommunikation. Unter der Leitung von Jennifer Wegemund (CEO) und Daniel Bonertz (CCO) begleitet das Team Unternehmen dabei, Haltung sichtbar und Marken erlebbar zu machen – mit einem ganzheitlichen Blick auf Strategie, Gestaltung und Storytelling. Die Agentur hat nun ihren Sitz in der ehemaligen Entreehalle des Messegeländes. Das Team von derzeit 13 Mitarbeitenden arbeitet hier in einem modernen New-Work-Konzept – mit offenen Räumen, flexiblen Arbeitsplätzen und Flächen für Workshops. Diese Offenheit fördert den Austausch, aus dem oft die besten Ideen entstehen.



Jennifer Wegemund und Daniel Bonertz

Foto: echtgut markeninszenierung GmbH



Olympiasiegerin Dzsenifer Marozsán Foto: taken by Boldybald.Production

Bechtle – Digitalisierung mit regionaler Verankerung

Das Bechtle IT-Systemhaus Saarbrücken ist Teil der Bechtle-Gruppe und bringt digitale Lösungen in die regionale Wirtschaft. Kürzlich hat Bechtle eigene Büro- und Workshopflächen im Quartier bezogen – mit direkter Anbindung an die moderne Infrastruktur. Die Räume sind auf digitales Arbeiten ausgelegt: flexibel, technisch hochwertig und zukunftsorientiert. Für Bechtle ist der Standort nicht nur funktional, sondern strategisch – ein Ort, an dem digitale Arbeitsformen umgesetzt und weiterentwickelt werden.

66 Padel – Sport als gesellschaftlicher Impuls

Mit der 66 Padel GmbH bringt Dzsenifer Marozsán, Olympiasiegerin im Fußball, Bewegung ins Quartier Am Schanzenberg. Die neue Padelhalle mit acht Indoor-Courts wurde Mitte November eröffnet – ein architektonisches Highlight und sozialer Treffpunkt. Ihr Ziel: Sport für alle zugänglich machen – inklusiv, niedrigschwellig und mit Mehrwert für die Region. Die Halle bietet Platz für bis zu 30 Spieler gleichzeitig und ist täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Aufenthaltsräume laden auch nach dem Spiel zum Austausch nd Verweilen ein. *LHS*



Was einst als bedeutender Veranstaltungsort diente und später zum grauen Fleck im Stadtbild verkam, wird nun zu einem pulsierenden Zukunftsort – ein Areal, das heute wieder Menschen, Ideen und Visionen zusammenbringt.
Foto: Marc André Stiebel

Quartier Am Schanzenberg – Jetzt schon Zukunft

Arbeiten, bewegen, begegnen – mitten in Saarbrücken

Im Quartier Am Schanzenberg ist die Zukunft nicht nur geplant – sie wird bereits gelebt. Mitten in Saarbrücken entsteht ein Ort, an dem Arbeit, Leben und Innovation ineinandergreifen. Und das ist längst keine Vision mehr, sondern Realität: Namhafte Unternehmen haben sich bereits für den Standort entschieden und gestalten ihn aktiv mit.

Starke Mieter – starke Impulse

Der Schanzenberg ist heute Heimat für eine wachsende Gemeinschaft aus etablierten Institutionen und zukunftsorientierten Unternehmen. Diese Mischung macht den Schanzenberg zu einem lebendigen, wirtschaftlich stabilen und menschlich inspirierenden Quartier.

Was den Standort besonders macht

- moderne Architektur mit flexiblen Büroflächen
- digitale Infrastruktur für vernetztes Arbeiten
- Sport- und Freizeitangebote
- gute Anbindung und Erreichbarkeit
- zukünftig Tagesgastronomie und medizinische Versorgung
- Begegnungsräume – drinnen und draußen



Der Schanzenberg ist heute ein Quartier für Ideen, Innovation und Begegnung.
Foto: Marc André Stiebel

Hier entstehen Netzwerke, die über Branchen hinweg wirken. Der Schanzenberg ist kein isolierter Gewerbepark, sondern ein Ort, der verbindet – Menschen, Ideen und Unternehmen.

Jetzt Teil des Quartiers werden

Das Quartier Am Schanzenberg wächst kontinuierlich weiter – mit einem klaren Fokus auf Zukunft und Lebensqualität. Boarding Apartements, eine geplante Kinderbetreuung sowie perspektivisch ein Ärztehaus für medizinische Versorgung und Gesundheitsdienstleistungen bilden zentrale Bausteine für ein urbanes Umfeld.
Darüber hinaus stehen noch freie Flächen zur Verfügung – ideal für Büro, Praxis, Tagesgastronomie oder innovative Nutzungskonzepte. Wer sich für die vielfältigen Möglichkeiten interessiert, kann aktiv zur Wiederbelebung des ehemaligen Messegeländes beitragen und Teil eines zukunftsorientierten Quartiers werden. *PR*

**Ob als Unternehmen oder Interessierte:
Der Schanzenberg bietet Raum für Visionen –
und Platz für Menschen, die sie umsetzen wollen.**

Kontakt

AM SCHANZENBERG
Saarbrücken

Mehr erfahren, Kontakt aufnehmen,
Teil der Zukunft werden:
www.am-schanzenberg.com
QR-Code scannen und direkt zur Website gelangen



Modell des neuen Congresszentrums in Saarbrücken

Visualisierungen: kadawittfeldarchitektur

12

MKK – Wir bauen Zukunft für Saarbrücken

Mit dem Messe-, Kongress- und Kulturforum (MKK) entsteht in der Landeshauptstadt Saarbrücken ein Leuchtturmprojekt, das weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus strahlt.

Mit dem Spatenstich am Mittwoch, 24. September, starteten Vertreter von Bund, Saarland, Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS) und der Congress-Centrum Saar GmbH (CCS) offiziell die Bauphase des Erweiterungsneubaus der Saarbrücker Congresshalle. Neben dem offiziellen Spatenstich auf dem Vorplatz und der Begrüßung durch CCS-Geschäftsführer Hoppstädter, sowie Grußworten von Ministerpräsidentin Rehlinger, Dr. Joachim, Staatssekretär des Bundesbauministeriums und Saarbrückens Oberbürgermeister Conradt, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich beim Rahmenprogramm im Saal West Pläne zum MKK und den Außenanlagen sowie das Modell des Gebäudes anzusehen und eine virtuelle Tour durchs Gebäude mitzumachen. Auch die Ergebnisse des Wettbewerbs Kunst im öffentlichen Raum wurden ausgestellt.



Spatenstich beim Erweiterungsneubau der Saarbrücker Congresshalle Foto: MWIDE

Direkt an der Saar wächst ein Erweiterungsneubau, der auf rund 3400 Quadratmetern zusätzliche Fläche bietet und Platz für bis zu 3500 Menschen schafft. Eine gläserne Brücke verbindet die Congresshalle und das MKK, während der Green Canyon und die Aufwertung des Vorplatzes Platz für Begegnungen schaffen. Die Fertigstellung ist für Ende 2028 anvisiert. Damit wird das MKK nicht nur ein Veranstaltungsort, sondern Kern der Stadtentwicklung – nachhaltig, barrierefrei, flexibel nutzbar und als Symbol für zukunftsgerichtete Regionalentwicklung.

Ob internationale Kongresse, festliche Galas oder innovative Messen – das MKK wird Saarbrücken neue Dimensionen der Begegnung eröffnen. Mit modernster Architektur und einem nachhaltigen Konzept, das die Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold erfüllen soll, setzt es Maßstäbe für umweltbewusstes Bauen, Energieeffizienz und eine lange Lebensdauer. Damit entsteht ein Ort, der gleichermaßen ökologisch verantwortungsvoll, wirtschaftlich sinnvoll und gesellschaftlich relevant ist.



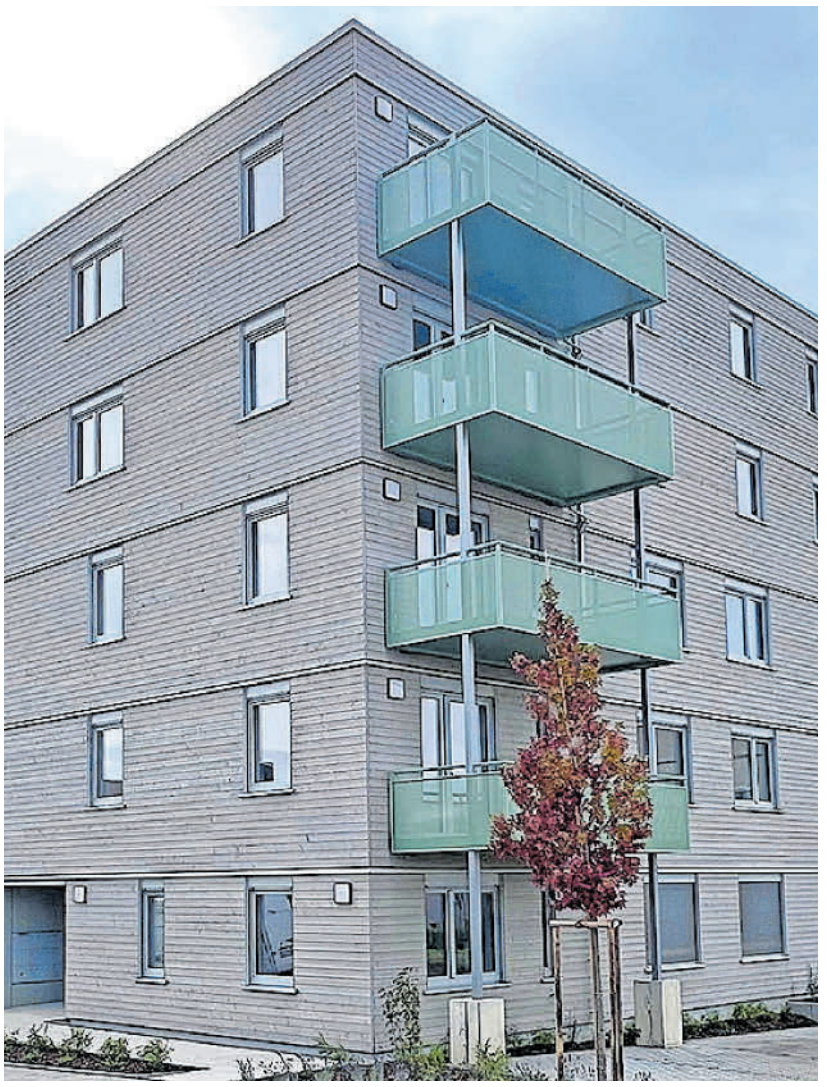
Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vielseitigkeit: Flexible Raumkonzepte ermöglichen Veranstaltungen unterschiedlichster Art, von der wissenschaftlichen Tagung bis zum Rock-Konzert, vom Wirtschaftsforum bis zum Theaterabend. So wird das MKK zu einem Haus für alle – offen, wandelbar und lebendig.

Das MKK ist Teil von „Superbrücken“, ein bundesgefördertes Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken. Die Baukosten des Erweiterungsneubaus belaufen sich auf rund 95 Millionen Euro. Neben Bundesmitteln in Höhe von rund 31,6 Millionen Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie die Maßnahme mit rund 54 Millionen Euro. Die Landeshauptstadt Saarbrücken finanziert rund 7,6 Millionen Euro. Es wird ein Leuchtturmprojekt für das gesamte Saarland, Gäste aus Deutschland und Europa anziehen, Impulse für Wirtschaft und Tourismus geben und ein Ort sein, auf den die Saarländer stolz sein können. *CCS*

www.ccsaar.de

GIU realisiert urbanes Leben in Saarbrücken

Seit fast 40 Jahren betreibt die GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co. als Projektentwicklungsgesellschaft der Landeshauptstadt Saarbrücken Standortentwicklung. Sie realisiert im Rahmen der Wirtschaftsförderung vor allem gewerbliche Immobilienprojekte mit hohem Qualitätsanspruch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz.



Für die „Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift“ hat die GIU bereits das dritte Mehrfamilienhaus gebaut. Das Punkthaus stellt dank niedriger Unterhaltskosten eine Alternative zum klassischen Einfamilienhaus dar. Visualisierung: GIU

Ein Paradebeispiel für die Entwicklung von Wohnquartieren ist der Franzenbrunnen, eine der besten Lagen der Landeshauptstadt. Ruhig, sonnig, grün – und dabei nah am urbanen Leben. In nur wenigen Minuten ist man in der Innenstadt von Saarbrücken, ob zu Fuß, mit dem Auto oder dem ÖPNV. Eine gute Infrastruktur macht den Standort attraktiv: Schulen und Einrichtungen zur Kinderbetreuung gehören ebenso dazu wie Sportstätten und Einkaufsmöglichkeiten. Der „Deutsch-Französische Garten“ und das Erholungsgebiet „Almet“ laden zum Spaziergang ein.

Im Zuge des dritten Bauabschnitts am Franzenbrunnen werden zurzeit mehrere Stadthäuser auf den 26 erschlossenen Baugrundstücken erstellt. Hier werden sich vor allem Familien niederlassen.

Zudem hat die GIU ein weiteres Punkthaus als Betreiberimmobilie für die „Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift“ gebaut. Es ist das dritte Mehrfamilienhaus für die Stiftung am Franzenbrunnen – ein einmaliges, innovatives Wohn- und Versorgungskonzept in Saarbrücken. Die Bewohner erwartet hier eine altersgerechte, hochwertige und zudem energetisch sparsame Immobilie mit Tiefgaragenplätzen und Balkonen oder Loggien. Die Ausstattung der Eigentumswohnungen erlaubt anspruchsvollen Senioren ein möglichst langes selbstbestimmtes und komfortables Leben in den eigenen vier Wänden. Die Stiftung leistet damit einen wichtigen Beitrag, in einer alternden Gesellschaft, neue Versorgungskonzepte und Lösungen für Senioren zu schaffen. *LHS*

www.saarbruecker-altenwohnstift.de

ANZEIGE





Die Bernhard Jacob GmbH in Völklingen-Ludweiler steht für Kompetenz in Sachen feuerfeste Baustoffe und entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für die Herausforderungen in der Eisen- und Stahlindustrie. Foto: Bernhard Jacob GmbH

Innovationen und Verantwortung aus Tradition

Bernhard Jacob GmbH – die Experten für feuerfeste Baustoffe an der Saar

Die Bernhard Jacob GmbH in Völklingen-Ludweiler steht seit 1950 für Qualität, technische Kompetenz und eine starke regionale Verwurzelung. Gegründet von Bernhard Jacob, hat sich das bis heute familiengeführte Unternehmen von seinen Anfängen in der Sandgewinnung zu einem spezialisierten Anbieter von feuerfesten Baustoffen und maßgeschneiderten Lösungen für die Eisen- und Stahlindustrie entwickelt. Bereits in den 1970er-Jahren wurde mit der Produktion von Schieberfüllsanden für den Stahlwerksbereich ein Grundstein für das heutige Portfolio gelegt, das durch stetige Investitionen in moderne Anlagentechnik, Prozessoptimierung und eigene Entwicklungskompetenz kontinuierlich weiter ausgebaut wurde.

Heute richtet das Unternehmen seinen Blick gezielt auf die Zukunft. Mit dem laufenden Generationenwechsel geht die Verantwortung Schritt für Schritt auf Frederic Jacob über, der das Familienunternehmen in dritter Generation weiterführt und dabei auf Innovationskraft, Digitalisierung und nachhaltiges Wachstum setzt. Unterstützt wird er von einem neu strukturierten Führungsteam: Lars Thude, Diplom-Mineraloge und Feuerfest-Experte, verstärkt als stellvertretender Vertriebsleiter die Kunden- und Marktorientierung. Saskia Burg, die ihre Karriere im Unternehmen mit einer Ausbildung begann und inzwischen als junge zweifache Mutter aus der Produktionsleitung in die Betriebsleitung hineinwächst, steht beispielhaft für langfristige Mitarbeiterentwicklung und die Förderung eigener Nachwuchstalente. Gemeinsam bildet dieses Team ein modernes Fundament für die kommenden Jahre.

Eine zentrale Rolle in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens spielt das Thema Nachhaltigkeit. Die Bernhard Jacob GmbH setzt auf steigende Recyclingquoten, die systematische Erfassung und Reduktion von CO_2-Emissionen sowie Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Eine Photovoltaikanlage, die teils über 40 Prozent des Energiebedarfs abdeckt, unterstreicht diesen Weg. Ergänzend gewährleisten Zertifizierungen in den Bereichen Qualität, Arbeitssicherheit, Energie und Umwelt hohe Standards und eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse.

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gehen auch an der Feuerfest-Industrie nicht spurlos vorbei und stellen die gesamte Wertschöpfungskette vor Herausforderungen. Die deutsche und europäische Stahlindustrie sieht sich internationalem Wettbewerbsdruck, hohen Energiekosten und einer schwächelnden Bau- und Automobilindustrie gegenüber. Dabei gefährden diese Faktoren den Bestand der Eisen- und Stahlindustrie sowie ihrer Zulieferer erheblich. Als langjähriger Partner dieser Schlüsselbranche setzt sich die Bernhard Jacob GmbH daher klar für eine Stärkung der industriellen Kernkompetenzen in Deutschland und Europa ein. Nur so kann ein resilienter und nachhaltiger europäischer Wirtschaftsraum geschaffen und erhalten werden.

Mit einem starken Verständnis für die eigene Tradition, klaren Zukunftsambitionen, nachhaltigem Wirtschaften und einer neuen Generation in der Verantwortung ist die Bernhard Jacob GmbH bereit für die kommenden Herausforderungen – und bleibt ein verlässlicher Partner der Stahlindustrie an der Saar und darüber hinaus. *VK*

bernhard-jacob-gmbh.de



Neuer Treffpunkt am St. Johanner Markt: In dem denkmalgeschützten Gebäude in der Bahnhofstraße 18 eröffnet das Cafe Extrablatt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Cafe Extrablatt eröffnet im Herzen Saarbrückens

Neues Leben im denkmalgeschützten Gebäude an der Bahnhofstraße

Saarbrücken erhält gastronomischen Zuwachs: Voraussichtlich Mitte November eröffnet in der Bahnhofstraße 18 ein neues Cafe – das Cafe Extrablatt. Das Unternehmen zieht in ein denkmalgeschütztes Gebäude am St. Johanner Markt und möchte den Ort zu einem lebendigen Treffpunkt für Frühstück, Mittagessen und geselliges Beisammensein machen.

Die Leitung übernimmt Rodi Sabaz, der seit 2019 für die Marke tätig ist. Er schätzt besonders die Atmosphäre und den französischen Charme der Stadt. „Wir möchten diesem schönen Gebäude wieder Leben einhauchen“, sagt Sabaz. Sein Ziel: einen Ort schaffen, an dem sich Gäste unterschiedlichster Generationen wohlfühlen. Das Konzept des Cafe Extrablatt steht für unkomplizierte Ganztages-Gastronomie. Morgens Frühstück, mittags abwechslungsreiche Küche, abends entspannter Treffpunkt. Das Angebot richtet sich an Familien, Studierende und Stammgäste gleichermaßen. Neben Klassikern finden sich saisonale Gerichte und eine spezielles Angebot für Kinder auf der Speisekarte.

In Saarbrücken entstehen rund 170 Sitzplätze im Innenbereich sowie zusätzliche Außenplätze für die warme Jahreszeit. Zum Start sind Sonderangebote geplant. Das Team für den neuen Standort steht bereits fest, der Startschuss im November ist vorbereitet.

Mit einer Investition im unteren siebenstelligen Bereich setzt die bundesweit über 100 Standorte umfassende Kette ein deutliches Signal für Saarbrücken. Die Kombination aus zentraler Lage, historischem Ambiente und modernem Gastronomiekonzept soll das Cafe Extrablatt zu einem neuen Anziehungspunkt in der Innenstadt machen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lebt vom Miteinander, von Spontanität und Charme und genau dort setzt das neue Café an. Zwischen Latte Macchiato und Lächeln entsteht ein Ort, an dem man die Zeit vergisst. Ein bisschen Frankreich, ein bisschen Zuhause und ganz viel Extrablatt. *LHS*

ANZEIGE



weisenburger projekt

Campus Living
Saarbrücken

i Live

Ihre Chance auf eine sichere Kapitalanlage mit Rundum-Sorglos-Paket

- **Kaufpreise ab 134.000 €** (*inkl. Anteil Gemeinschftsflächen, Anteil Stellplätze, zzgl. Inventar)*
- **KfW-Darlehen mit bis zu 25% Tilgungszuschuss** *(Bestandsgebäude)*
- **Nachhaltige und energieeffiziente Bauweise mit umweltfreundlicher Technik**

**Der Energieausweis befindet sich aktuell noch in Erstellung*

- **Bewährtes i Live Mietpool-Konzept: Vermietung und Verwaltung durch i Live**
- **Tiefgarage, zusätzliche Außenstellplätze & Fahrradabstellplätze**
- **Gemeinschaftsbereiche** *(Eventküche, Fitnessraum, Learning-Lounge u.v.m.)*
- **Eigennutzung möglich**

Hier scannen!

EUROPA-Galerie Saarbrücken feiert 15. Geburtstag

Shopping und mehr bringt Frequenz.

Die Innenstädte stellen sich neu auf, so auch die von Saarbrücken. Die EUROPA-Galerie Saarbrücken ist Teil dieser Transformation. Das Center in Toplage vereint modernes Einkaufen, hochwertige Freizeitangebote und eine hohe Aufenthaltsqualität in der historischen Bergwerksdirektion. Sie zieht täglich Tausende Menschen aus Saarbrücken, dem Saarland und der französischen Grenzregion an. Nun wird das Center 15 Jahre alt und zieht eine Bilanz, die von Erfolgen geprägt ist.

Seit der Übernahme des Property Managements im Jahr 2022 durch Sonae Sierra wurden viele beliebte und neue Marken wie etwa Stradivarius, Bershka, Pull & Bear, Action, Media Markt Smart und Miniso angesiedelt. Dies hat das Center deutlich vorangebracht. Die Neueröffnungen der letzten zwölf Monate brachten im September 2025 einen Frequenzanstieg von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Zukunftsfähig wird der Einzelhandel über ergänzende Angebote. Hier punktet die EUROPA-Galerie mit vielen Events, die frei zugänglich sind. Emotionale Höhepunkte bieten Sportveranstaltungen, so der Welttischtennistag mit dem 1. FC Saarbrücken Tischtennis oder Begegnungen mit Profi-Fußballspielern des 1. FC Saarbrücken. Weitere Veranstaltungen bringen Menschen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit oder bei Ausstellungen wie „Moderne trifft Geschichte“ zusammen. Ebenso erfolgreich waren die Aktionstage zum 15. Geburtstag des Centers sowie Kooperationen mit dem Regionalverband Saarbrücken Jugendarbeit und der Tanzschule Bootz-Ohlmann. Die Zusammenarbeit mit saarländischen Akteuren positioniert die EUROPA-Galerie als Teil der städtischen Gemeinschaft. Auch schlagen viele Events thematisch eine Brücke zur Geschichte des Bergbaus, so etwa beim Centerjubiläum oder bei der alljährlichen festlichen Weihnachtsdekoration.

Als Ort der Begegnung erfüllt die EUROPA-Galerie Saarbrücken eine zentrale Funktion der Innenstadt. Zusammen mit dem attraktiven Shoppingangebot steht sie für einen zeitgemäßen Einzelhandel. *LHS*



Foto: Petair - stock.adobe.com

Anlässlich ihres 15. Geburtstags wurde das historische Portal der EUROPA-Galerie Saarbrücken eindrucksvoll in Szene gesetzt. Fotos: Sonae Sierra



Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, gratulierte Christine Hager, Mitglied der Geschäftsführung und Leiterin des Property Management von Sonae Sierra in Deutschland, zum Jubiläum.


Natürlich
kann mein
Team das.
Das Leben steckt voller Chancen. Machen Sie Ihr
Unternehmen fit für die Zukunft – mit unserem Arbeitgeber-Service.
Wir beraten Sie zu Qualifizierungsangeboten und Förderleistungen,
mit denen Sie Ihre Mitarbeiter passgenau aus- und weiter-
bilden können. Entweder online oder direkt vor Ort. Mehr unter
www.arbeitsagentur.de/vor-ort/saarland/unternehmen
bringt weiter.

Energie im Wandel – der Weg zur grünen Wärme

Die Energiewende findet nicht nur auf den Dächern, sondern vor allem in unseren Heizungskellern statt. Fossile Heizsysteme weichen zunehmend nachhaltigen Alternativen wie der Wärmepumpe oder, dort wo sie verfügbar ist, der Fernwärme. Energie SaarLorLux begleitet Privat- wie Geschäftskunden auf diesem Weg mit individueller Beratung, modernen Lösungen und regionaler Energiekompetenz.

Im Gespräch erläutern Rieke Caroli, Leiterin Vertrieb Privat- und Geschäftskunden, und Enno Spaniol, Leiter Energielösungen, wie das Unternehmen die Wärmewende im ganzen Saarland vorantreibt. Dabei gehen beide auch auf die unterschiedlichen Anforderungen und Lösungen für Privatkunden sowie für Unternehmen ein – insbesondere mit Blick auf Wärmepumpe und Fernwärme.

Frau Caroli, Herr Spaniol, wie unterstützt Energie SaarLorLux ihre Kunden bei der Umstellung auf erneuerbare Energien wie beispielsweise die Wärmepumpe?

Rieke Caroli: Für Privatkunden ist der Umstieg auf eine Wärmepumpe ein bedeutender Schritt – technisch, organisatorisch und finanziell. Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg dahin. Dabei informieren wir sie über staatliche Förderprogramme und prüfen, wie sich diese optimal nutzen lassen. Hierzu haben wir mit der febis Service GmbH, einem erfahrenen Fördermittelberater, eine Kooperation geschlossen. Interessierte können sich vor ihren Investitionen professionell beraten lassen und erhalten bei einer BEG-Förderung im Rahmen der Einzelmaßnahme „Heizungsmodernisierung“ anschließend Unterstützung bei der Antragstellung.



Enno Spanniol,
Leiter Energielösungen

Enno Spaniol: Auch für Gewerbe und Industrie bieten wir umfassende Unterstützung und Förderberatung. Viele Betriebe stehen vor der Herausforderung, ihre Wärmeversorgung zu dekarbonisieren. Wir entwickeln gemeinsam maßgeschneiderte Energielösungen, die oft eine Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaik beinhalten. Unsere Projektmanager begleiten die Projekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme, auf Wunsch auch im Contracting-Modell.

Welche konkreten Vorteile bringt die Umrüstung auf Wärmepumpen für Haushalte und Betriebe – sowohl kurzfristig als auch langfristig?

Rieke Caroli: Wärmepumpen nutzen Umweltenergie – etwa aus Luft, Erde oder Wasser – und senken dadurch den CO_2-Ausstoß erheblich. Für Haushalte bedeutet das langfristige Kostensicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Kurzfristig profitieren sie durch attraktive Förderungen, langfristig durch stabile Betriebskosten und den Beitrag zum Klimaschutz. Passend dazu haben wir auch einen attraktiven Wärmepumpenstromtarif, der die Pumpe mit Ökostrom versorgt.

Enno Spaniol: Unternehmen profitieren ähnlich. Zusätzlich verbessert eine nachhaltige Wärmeversorgung ihre Klimabilanz und Wettbewerbsfähigkeit. Viele Betriebe sehen die Wärmewende nicht nur als Verpflichtung, sondern als Chance, ihre Energieeffizienz zu steigern und sich zukunftssicher aufzustellen. Bereits heute müssen viele Unternehmen ihren Geschäftspartnern und Kunden ihre CO_2-Bilanz vorlegen. Mit einer Wärmepumpe kann diese erheblich verbessert werden.

Rieke Caroli ergänzt: Aber nicht für jedes Gebäude ist eine Wärmepumpe die ideale Lösung. Wo ein Anschluss möglich ist, bietet beispielsweise auch die Fernwärme eine ebenso effiziente wie besonders komfortable Alternative. Ihr großer Vorteil: Energie SaarLorLux übernimmt als Energielieferant in Saarbrücken die Umstellung auf „grüne Wärme“ für die Kunden. Im Vergleich zu anderen Energieträgern ist sie attraktiv, vor allem wenn man die Wartungskosten einer eigenen Heizungsanlage sowie die künftig weiter steigenden CO_2-Kosten berücksichtigt.



Rieke Caroli, Leiterin Vertrieb
Privat- und Geschäftskunden

Fotos: Energie SaarLorLux

Wie weit ist der Ausbau des Fernwärmenetzes derzeit fortgeschritten, und welche nächsten Schritte sind geplant?

Rieke Caroli: Wo Fernwärme verfügbar ist, bleibt sie eine besonders komfortable und klimafreundliche Option. In Saarbrücken werden immer mehr Stadtteile angeschlossen, das Interesse wächst stetig. Für den Ausbau ist die Stadtwerke Saarbrücken Netz AG zuständig. Ihr gehört das Netz, Energie SaarLorLux erzeugt die Fernwärme. Beim Thema Netzausbau arbeiten wir Hand in Hand.

Enno Spaniol: Aktuell werden bestehende Leitungen modernisiert und erweitert, zum Beispiel im Bereich Moltkestraße, Abstell- und Richtweg in Saarbrücken. Der Ausbau ist ein zentraler Baustein der kommunalen Wärmeplanung, die von der Stadt Saarbrücken verantwortet wird.

Wie gestaltet Energie SaarLorLux den Übergang zu einer vollständig nachhaltigen beziehungsweise „grünen“ Energieerzeugung?

Rieke Caroli: Unser Ziel ist klar: Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden vollständig grüne Wärme anbieten.

Enno Spaniol: Bis 2030 wollen wir über 30 Prozent der Fernwärme aus erneuerbaren Energien erzeugen. Dazu gehören der Bau einer großen Flusswasserwärmepumpe an unserem Standort an der Römerbrücke in Saarbrücken, die Nutzung industrieller Abwärme und perspektivisch der Einsatz von Wasserstoff im Gasmotorenkraftwerk GAMOR. Damit legen wir die Basis für eine vollständig klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045.

Energie SaarLorLux zeigt, dass die Wärmewende keine ferne Zukunftsvision ist, sondern schon heute beginnt. Als Energieversorger ist das Saarbrücker Unternehmen hierfür saarlandweit im Einsatz.

www.energie-saarlorlux.com

MISSION WÄRMEPUMPE

**EIN KLEINER SCHRITT FÜR DICH,
EIN GROSSER SCHRITT
FÜR DIE ENERGIEWENDE.**



Jetzt Tarif
sichern unter:

Energie SaarLorLux

Kommunen sind der Wirtschaftsmotor vor Ort

Völklingens Oberbürgermeister Stephan Tautz ist seit gut einem Jahr im Amt. Er sieht in den Kommunen starke Partner für die lokale Wirtschaft. Der frühere Unternehmer ist überzeugt, dass in Zeiten schwacher Konjunktur die Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand den ökonomischen Turnaround in der Region anstoßen kann.

Wie blicken Sie auf das vergangene Jahr als Oberbürgermeister der Stadt Völklingen zurück?

Stephan Tautz: Die ersten Monate waren geprägt davon, mir einen Überblick über die vielen laufenden Projekte zu verschaffen und die mehr als 550 Mitarbeitenden kennenzulernen. Die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts für 2025 ohne Steuererhöhungen war eine Kraftanstrengung für die Verwaltung und die Politik.

Sie fordern oft „Es muss schneller gehen!" – geht es jetzt tatsächlich schneller?

Stephan Tautz: Jein! Dort, wo wir alleine entscheiden können, kommen wir sehr schnell ins Handeln. Beispiel: Über Wildschweinplagen im Siedlungsbereich wird landauf, landab lamentiert. Wir haben mit dem Roden ungenutzter Flächen den Tieren Rückzugsmöglichkeiten genommen. Das hätte schon längst erledigt sein können. Wir haben auch Sicherheit und Sauberkeit umgehend durch intensiveren Personaleinsatz verbessert. Schwieriger sieht es mit Vorhaben aus, bei denen eine Abstimmung mit anderen Beteiligten und Behörden erfolgen muss. Aber auch da sind wir jetzt auf einem guten Weg.

Können Sie uns Beispiele nennen?

Stephan Tautz: In der Innenstadt ist der Ausbau des neuen zentralen Platzes vor dem Alten Rathaus sehr gut vorangekommen. Der Erfolg des vom Bund geförderten Citymanagements mit rund 15 Geschäftseröffnungen in den letzten beiden Jahren kann sich sehen lassen. Wir haben mit der Deutschen Glasfaser den Breitbandausbau für die Privathaushalte in der Stadt Völklingen gestartet und kommen hier dank der hervorragend abgestimmten Zusammenarbeit mit den beauftragten Unternehmen in großen Schritten voran. Die Digitalisierung der Grundschulen ist abgeschlossen – die Ausstattung mit Tablets und Whiteboards vorbildlich gelungen. Auch in der Verwaltung kommt die Digitalisierung in großen Schritten voran – der digitale Bauantrag ist nur ein Beispiel dafür.

Die Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. In Völklingen treffen schwächelnde Konjunktur und die Transformationsprozesse aufeinander. Wie kann die Stadt dem entgegenwirken?

Stephan Tautz: Konjunktur und Transformation kann eine Kommune nicht unmittelbar beeinflussen. Was wir aber machen müssen, ist die kommunalen Investitionen zu intensivieren. Unsere Bauvorhaben liegen bereit – sobald uns die Mittel zur Verfügung gestellt werden, brauchen wir sie nur aus der Schublade zu ziehen. In Sachen Kindertagesstätten und Grundschulen, Schwimmbäder, Feuerwachen sowie Hallen sind wir in den nächsten Jahren mit einem hohen zweistelligen Millionenbetrag engagiert. Aber wir könnten noch bedeutend mehr leisten – die kommunale Infrastruktur ist veraltet und nicht zukunftssicher aufgestellt. Denken Sie an die Breitbandversorgung und das Energienetz. Hier kann ich nur schätzen, dass Aufträge in Millionenhöhe an die Wirtschaft vergeben werden können.



Stephan Tautz ist seit dem 1. Oktober 2024 der direkt gewählte Oberbürgermeister der Stadt Völklingen.

Foto: Markus Lutz

Wo sehen Sie die Stadt Völklingen in der Wirtschaftsregion Saarbrücken?

Stephan Tautz: Völklingen ist nicht nur die viertgrößte Stadt des Saarlandes, sondern als Wirtschaftsstandort auch ein bedeutender Teil des Regionalverbands. Neben der Stahlindustrie als größtem Arbeitgeber verfügen wir über eine vielfältige Wirtschaftslandschaft aus klassischem Gewerbe, innovativer Fertigung und Vermarktung sowie einen wachsenden Dienstleistungssektor. Wir bringen diese Wertschöpfung, die aus der besonderen Verbindung von industrieller, technologiebetonter Tradition und günstigen Rahmenbedingungen erwächst, in das Netzwerk Wirtschaftsregion Saarbrücken ein, um Kräfte zu bündeln und so die Sichtbarkeit des Standortes zu erhöhen. Für die Tourismuswirtschaft des Saarlandes nimmt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte einen herausragenden Stellenwert ein, von dem wir künftig noch mehr lokal und regional profitieren wollen.

VK

Neues Parkhaus stärkt Wirtschaftsstandort Saarbrücken

DB-Tochter DB BahnPark baut ihr Parkangebot am Saarbrücker Hauptbahnhof weiter aus.

Saarbrücken positioniert sich zunehmend als dynamische Europametropole im Herzen der Großregion. Die Landeshauptstadt des Saarlandes profitiert dabei von ihrer grenznahen Lage und einem weitreichenden Einzugsgebiet, das auch angrenzende französische Gemeinden umfasst. Der Bedarf an zentralem Parkraum wächst stetig – insbesondere im Umfeld des Hauptbahnhofs und der Innenstadt, wo sich Mobilität, Handel und Tourismus bündeln.

Bis 2026 entsteht an der Ursulinenstraße ein modernes und mit seiner aufwendigen Klinkerfassade auch in architektonischer Hinsicht anspruchsvolles Parkhaus. Realisiert wird das Projekt in Kooperation der SaarLB, der Patrizia, der DB BahnPark sowie der Landeshauptstadt. Auf zehn Ebenen werden 389 bahnhofsnahe Stellplätze geschaffen, vorerst zehn davon mit Ladepunkten für Elektrofahrzeuge. Ergänzt wird das Ensemble durch ein kleines Bürogebäude, das sich harmonisch in die angrenzende historische Bebauung einfügt und zusätzliche Nutzungen ermöglicht.

Für Sicherheit und Komfort sorgen moderne LED-Beleuchtung, berührungslose Parktechnik, ein intelligentes Kamerasystem, helle Treppenhäuser sowie eine visuell ansprechende Gestaltung. Das neue Parkhaus soll künftig ein zentral gelegenes und komfortabel erreichbares Angebot für Pendler, Reisende, Anwohner und Besucher schaffen. Es leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in der Region und stärkt die Standortqualität rund um den Hauptbahnhof – als Impulsgeber für urbane Entwicklung und wirtschaftliche Dynamik. *LHS*



Das Parkhaus, das bis 2026 in der Saarbrücker Ursulinenstraße entsteht, erfüllt mit seiner auffälligen Klinkerfassade auch in architektonischer Hinsicht höchste Ansprüche.

Foto: Thomas Schäfer

ANZEIGE

ENTSPANNUNG VERSCHENKEN.

Der Traum von 1001 Nacht geht weiter im neuen **Le Marrakech Boutique Hotel.** Orientalischer Charme, luxuriöse Zimmer, unvergessliche Auszeit.

Schenken Sie einen Moment purer Entspannung! Ob ein entspannter Thermentag, eine außergewöhnliche Sinneserfahrung während unseren Sauna-Aufgüssen oder eine wohltuende Massage – in der Saarland Therme findet jeder das Passende. Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem individuellen Gutschein.

Mehr Zeit zum träumen.

SAARLAND THERME

le Marrakech BOUTIQUE HOTEL



HIER ERHALTEN SIE UNSERE GUTSCHEINE



Grafik: Camping-Car Park

Camping-Car Park eröffnet neuen Wohnmobilstellplatz in Saarbrücken

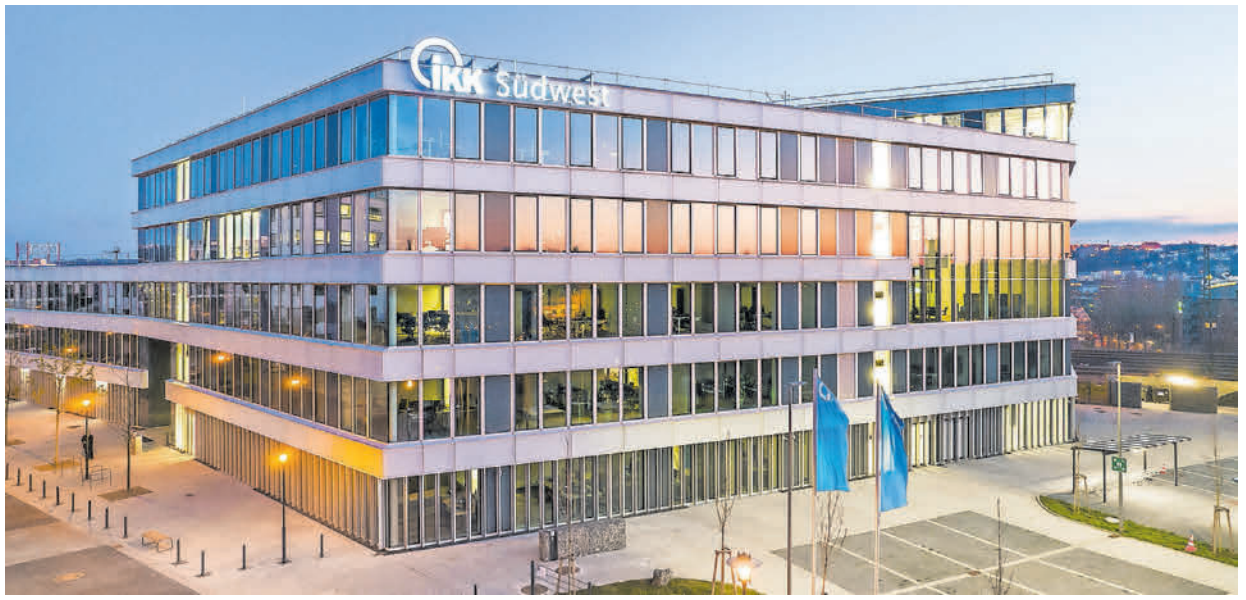
Camping-Car Park, europäischer Marktführer für Wohnmobilstellplätze, hat im November einen weiteren Standort in Deutschland eröffnet. Der neue Camping-Car Park liegt in der Landeshauptstadt Saarbrücken und markiert einen wichtigen Meilenstein in der Wachstumsstrategie des französischen Unternehmens in Deutschland – Saarbrücken ist damit die erste größere deutsche Stadt, in der Camping-Car Park vertreten ist.

Mit dem neuen Standort Saarbrücken kommt das Unternehmen Camping-Car Park seinem Ziel, bis Ende 2027 150 Standorte in Deutschland zu eröffnen, ein weiteres Stück näher. Derzeit sind bereits 50 weitere Stellplätze konkret in Planung. Damit reagiert das Unternehmen auf den nach wie vor boomenden Wohnmobiltourismus in Deutschland. Im Juni 2025 wurden rund eine Million zugelassene Wohnmobile gezählt. Dies entspricht einer Zunahme von 8,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Allein im Jahr 2024 gab es 19 Millionen Übernachtungen auf Stellplätzen. Für die kommenden Jahre wird mit einer durchschnittlichen Steigerungsrate von drei bis vier Prozent gerechnet.

Der neue Camping-Car Park in Saarbrücken bietet 31 Stellplätze und ermöglicht es Wohnmobilreisenden, das Saarland sowie die Saarbrücker Altstadt bequem zu erkunden. Durch die Nähe zur deutsch-französischen Grenze ist der Stellplatz auch ein idealer Ausgangspunkt, um nicht nur das Saarland, sondern auch die französische Region Lothringen zu entdecken. Zahlreiche kulturelle Höhepunkte wie das Saarland-Museum oder der Deutsch-Französische Garten (DFG) sind teilweise fußläufig erreichbar. Weitere Standorte im Saarland sind bereits in Planung. *LHS*

ANZEIGE





Die IKK Südwest feierte in diesem Jahr 30 Jahre Präsenz im Saarland. Der Hauptsitz befindet sich in Saarbrücken.

Foto: JM. Schlorke / Schweitzer Ingenieure

„Politisch gewollte Schönrechnung“

IKK Südwest will Entlastung der Saar-Wirtschaft

In der Debatte um die Zukunft des Sozialstaats sieht die IKK Südwest längst eine hohe Reformbedürftigkeit. Sollten tiefgreifende Strukturreformen ausbleiben, droht eine immer dramatischere Schieflage der Sozialversicherungen – und ein Verlust an Wettbewerbsfähigkeit der Saar-Wirtschaft.



Prof. Dr. Jörg Loth, Vorstandsvorsitzender der IKK Südwest

Foto: Jennifer Weyland

Schon heute fließen rund 42 Prozent des Bruttoeinkommens in die Sozialkassen. In den nächsten Jahren könnten es, so die Wirtschaftsforschung, sogar 50 Prozent werden. „Es geht auch, und das möchte ich betonen, um unsere Wirtschaft“, sagt Prof. Dr. Jörg Loth, Chef der IKK Südwest, mit Blick auf die Zukunft der Sozialversicherung in Deutschland. „Lohnintensive Betriebe – etwa im Handwerk – ächzen unter den steigenden Sozialabgaben. Das muss ein Ende haben.“

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IWF) hat berechnet, dass sich die Ausgaben für die Sozialversicherungen pro Kopf innerhalb von 30 Jahren mehr als verdoppelt haben (von 755 Euro auf 1644 Euro). Die Folge, betont Loth, seien höhere Lohnnebenkosten, höhere Preise, weniger Wettbewerbsfähigkeit und geringere Kaufkraft. „Und das in einer Zeit, in der wir wirtschaftlich dringend konjunkturelle Erholung brauchen,“ sagt er.

Angesichts der Entwicklung, die ohne weitere Sparmaßnahmen bereits im kommenden Jahr die Wirtschaft zu erneuten Mehrausgaben zwingen wird – auch bei den Krankenkassenbeiträgen –, ist die jetzt prognostizierte vermeintliche Stabilität des Zusatzbeitragssatzes bei 2,9 Prozent für 2026 für IKK-Chef Loth „Ausdruck einer politisch gewollten Schönrechnung.“ Er führt weiter aus: „Der tatsächliche Satz liegt heute bereits bei 2,9 Prozent – und genau diesen Wert prognostiziert der Schätzerkreis nun auch für 2026. Das ist fahrlässig und nicht fair gegenüber Versicherten und Arbeitgebern – denn: Faktisch erhöht sich der prognostizierte durchschnittliche Zusatzbeitrag im kommenden Jahr um 0,4 Prozent.“

Eine Lösung, wie die Belastungen für Wirtschaft und Versicherte sinken könnten, wäre die vollständige Kostenübernahme für versicherungsfremde Leistungen durch den Staat – etwa für die Gesundheitsversorgung von Bürgergeldempfängern. Für rund 10 Milliarden Euro und etwa 0,5 Beitragssatzpunkte weniger müssten Beitragszahler dann aufkommen.



Gerd Benzmüller, Verwaltungsratsvorsitzender der IKK Südwest

Foto: Jennifer Weyland

Für klare Worte sorgt da Gerd Benzmüller, Verwaltungsratsvorsitzender der IKK Südwest. Er wirft dem Staat vor, Verantwortung abzuwälzen: „Wenn der Bund Milliarden für versicherungsfremde Leistungen und für die Finanzierung der Gesundheitskosten bei Bürgergeldempfängern nicht übernimmt, sondern den Beitragszahlern aufbürdet, macht er sich zum Zechpreller. Er bestellt, aber Betriebe und Versicherte sollen zahlen.“

Zusätzlich soll, nach den Vorstellungen der IKK Südwest, eine bessere Patientensteuerung Überlastungen der Krankenhäuser und Ärzte reduzieren und so Beiträge langfristig stabilisieren. Auch eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel auf mindestens 7 Prozent, wie sie in vielen europäischen Ländern üblich ist, würde die stark steigenden Leistungsausgaben innerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) reduzieren.

„Der Reformdruck ist enorm – doch gleichzeitig gibt es Chancen, den Sozialstaat zukunftsfest zu machen. Entscheidend wird sein, ob Politik und Gesellschaft die Kraft für tiefgreifende Veränderungen aufbringen“, so Benzmüller.

„Wir brauchen eine faire Balance“, mahnt Loth. „Wenn wir Prävention stärken und gleichzeitig den Staat stärker in die Pflicht nehmen, können wir die GKV stabilisieren, ohne Betriebe und Beitragszahler immer weiter zu belasten.“ *PR*

www.ikk-suedwest.de



Mit Kompetenz und Herz: Das erfahrene Team von Optik & Akustik Mudrack in Völklingen berät seine Kunden persönlich und umfassend. Foto: Steffen Henkel

Mudrack steht für bestes Sehen und Hören

Seit Jahrzehnten steht der Name Mudrack in Völklingen für erstklassiges Sehen – und seit 2023 auch für exzellentes Hören. Unter der Leitung von Christoph Wagner vereint Optik & Akustik Mudrack modernste Technik, kompetente Beratung und individuelle Lösungen für die optimale Versorgung seiner Kunden.

Das erfahrene Team bietet umfassende Leistungen rund um Brillen, Kontaktlinsen, Sehhilfen und Hörakustik. Ob klassische Sehtests, vergrößernde Sehhilfen oder innovative Bildschirmlesegeräte – bei Mudrack wird jedes Detail auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Seit der Erweiterung um den Bereich Akustik sorgt das Fachgeschäft nun auch für ein optimales Hör-Erlebnis. Durch präzise Höranalysen und modernste Hörsysteme wird Menschen geholfen, ihre Lebensqualität zurückzugewinnen.

Mit Leidenschaft, Fachwissen und persönlichem Engagement setzt Optik & Akustik Mudrack Maßstäbe in der Region – und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als Top 100 Optiker 2024/2025. *VK*

Weitere Informationen unter www.optikmudrack.de



Große Freude bei Inhaber Christoph Wagner: Optik & Akustik Mudrack zählt zu den Top 100 Optikern 2024/2025. Auch Schauspieler Wotan Wilke Möhring, Schirmherr des Wettbewerbs, gehörte zu den Gratulanten. Foto: BGW Institut



Eine Lenkungsgruppe aus Vertretern verschiedener Branchen begleitet die Fortschreibung der Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2030. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Fortschreibung der Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2030 gestartet

Die Region und die Landeshauptstadt Saarbrücken profitieren nach wie vor von einer rasanten Tourismusentwicklung. Ein Blick auf die Kennzahlen zeigt, dass von Januar bis Juli 2025 in der Region laut dem Statistischen Landesamt Saarland insgesamt 467.979 Übernachtungen verzeichnet wurden, darunter fallen 418.715 absolut auf die Landeshauptstadt Saarbrücken, was eine relative Steigerung um +5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt.

Der Tourismus ist in der Region und in der Landeshauptstadt Saarbrücken zur Wachstumsbranche und zu einem wirtschaftlichen Treiber geworden. Die Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken bildet mit ihren straff gesteckten Zielen und ihren klar formulierten Schlüsselprojekten hierzu den entsprechenden Entwicklungsrahmen. Durch die stringente Strategieumsetzung leisten Landeshaupstadt und Regionalverband Saarbrücken einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft und für ein Tourismusbewusstsein in der gesamten Öffentlichkeit.

Im Sinne eines nachhaltigen Erfolgs besteht Einigkeit zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Regionalverband Saarbrücken, dass sie diesen Weg auch künftig mit ihren Partnern aus der Tourismusbranche gemeinsam weitergehen möchten, um Größenvorteile und Synergien im Hinblick auf Personal und Finanzen bestmöglich zu nutzen. Die herausgearbeiteten Stärken der aktuellen Strategie 2025 sollen genutzt und die Ziele weiter geschärft werden.

Am 14. Oktober 2025 fand das Auftaktmeeting zur Fortschreibung der Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2030 statt, in dem wichtige Meilensteine für den Strategieprozess festgelegt wurden. Wie auch bei der aktuellen Strategie sind dem Regionalverband und der Landeshauptstadt Saarbrücken eine breite Beteiligung sowie eine Fokussierung auf Schlüsselprojekte mit Impulswirkung und einem erheblichen Entwicklungsbeitrag im Fortschreibungsprozess wichtig.

Eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern unterschiedlicher Branchen, wird den Fortschreibungsprozess begleiten. In der Analysephase werden Leistungsträger aus dem Tourismus, aus der Freizeit- und Kulturwirtschaft, aus dem Einzelhandel aus der Politik sowie tourismusnahen Bereichen befragt. Zur Halbzeit wird es wieder ein TourismusWirtschaftsCamp geben. Ebenso werden die zentralen Ergebnisse der Tourismusbefragung, zu der neben den Gästen, die die Region bereisten, auch Einheimische ihr Votum abgegeben haben, in die Strategie einfließen.

Geplant ist, den Prozess innerhalb des nächsten halben Jahres erfolgreich durchzuführen und die Strategie dann zu veröffentlichen. Der Zeitrahmen wurde so gewählt, dass die mit Blick auf die Erweiterung des Kongressstandortes in Form des Projekts CongressCultureCity 2.0, einschließlich der in den nächsten Jahren anstehenden Events und den aus Standortentwicklungen in der Region entstehenden Wachstumschancen, optimal genutzt werden und in die Strategie einfließen können. Wichtige Handlungsempfehlungen aus der Fortschreibung der Landestourismusstrategie 2035 werden ebenfalls berücksichtigt. *LHS*

Weitere Informationen:
tourismusstrategie.saarbruecken.de

Deutscher Tourismustag 2025

Der Deutsche Tourismustag bietet als eines der wichtigsten touristischen Events auf Bundesebene für Verantwortliche aus Tourismusorganisationen und Fachverbänden sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft die jährliche Plattform für den fachlichen Austausch und das Netzwerken – jeweils in einer anderen Stadt.

In diesem Jahr fand der Deutsche Tourismustag vom 18. bis 19. November in Saarbrücken statt. Die Landeshauptstadt war dabei Gastgeber, der Deutsche Tourismusverband mit Sitz in Berlin war der Veranstalter dieser Großveranstaltung. Die Organisation des Deutschen Tourismustages 2025 erfolgte in enger Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken mit Land und Regionalverband. Insgesamt wurden rund 500 Gäste der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Veranstaltung in Saarbrücken begrüßt.

Den Auftakt bildeten am 18. November sieben verschiedene Fachexkursionen, die Saarbrücken und die Umgebung von ihrer besten Seite zeigten. Die Teilnehmenden erhielten bei Stadtrundgängen Einblicke in die Stadtgeschichte, besuchten die unterirdischen Kasematten oder das Ludwigsparkstadion. Bei einem Vortrag zu den Special Olympics konnten die Gäste eine Vorstellung davon bekommen, welche überragende Großveranstaltung 2026 in Saarbrücken und dem Saarland stattfinden wird. Des Weiteren hatten die Gäste die Möglichkeit, die Villeroy & Boch Welt sowie das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte zu besuchen. Am Abend bot sich mit dem Get together der Tourismusakteure im Weltkulturerbe Völklinger Hütte die erste Gelegenheit zum Netzwerken und zum fachlichen Austausch.

An der Fachtagung unter dem Motto „Komm, wie du bist: Begegnung. Vielfalt. Gastfreundschaft." nahmen am 19. November unter anderem Ministerpräsidentin Rehlinger, Wirtschaftsminister Barke sowie Oberbürgermeister Conradt und Regionalverbandsdirektorin Dr. Lehberger teil. Die Key Note unter dem Titel „Offenheit als Goldmedaille für Gastfreundschaft: Wie Vielfalt uns bereichert und das Wir prägt" wurde von der zwölffachen Paralympics-Siegerin und Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Verena Bentele, präsentiert.

Den krönenden Abschluss der hochkarätigen Veranstaltung bildete die Abendveranstaltung mit Verleihung des Deutschen Tourismuspreises im Alexander Kunz Theatre. Die einzigartige Atmosphäre im Spiegelpalais, gepaart mit kulinarischen Höhepunkten und ausgewählten Showacts, lieferten den perfekten Rahmen für die Preisverleihung.

Der Deutsche Tourismustag bot gerade im Hinblick auf die Umsetzung der Tourismusstrategie eine weitere Chance, Saarbrücken als Tourismusstandort deutschlandweit zu positionieren. *LHS*

ANZEIGE



NetWORK.RVS – Strategien für den Arbeitsmarkt von morgen

Der Regionalverband Saarbrücken ist das wirtschaftliche Herz des Saarlandes: Mehr als 40 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung des Landes entstehen hier. Doch wie viele Industrieregionen steht auch das Saarbrücker Umland vor großen Herausforderungen. Strukturwandel, Arbeitskräftemangel und der hohe Anteil an wenigen Leitbranchen setzen Wirtschaft und Verwaltung zunehmend unter Druck. Zwar engagieren sich zahlreiche Institutionen bereits für die Sicherung von Arbeitskräften – doch bislang fehlte ein gemeinsames strategisches Dach, das Kräfte bündelt, Synergien nutzt und Doppelstrukturen vermeidet.

Genau hier setzt das neue Projekt NetWORK.RVS – Strategien für den Arbeitsmarkt von morgen an. Es wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunft Region“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Ziel ist es, in einer zweijährigen Entwicklungsphase (2025 bis 2026) eine umfassende, regional abgestimmte Strategie zur Arbeitskräftesicherung zu entwickeln – als Grundlage für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung im gesamten Regionalverband.

Im Zentrum steht die Bündelung vorhandener Ressourcen und Initiativen. Dazu werden zunächst die bestehenden Akteure und Unterstützungsangebote erfasst, wirtschaftliche und arbeitsmarktbezogene Daten ausgewertet sowie Arbeitskräftebedarfe und regionale Potenziale identifiziert. Darauf aufbauend entstehen konkrete Handlungsfelder, Zielgruppen und sogenannte Schlüsselprojekte, die den Wirtschaftsstandort Saarbrücken langfristig stärken sollen. Ergänzt wird dieser Prozess durch Ansätze für ein gezieltes Standort- und Arbeitskräftemarketing, das die Region als attraktiven Lebens- und Arbeitsort positioniert.

Tragende Säule des Projekts ist eine Lenkungsgruppe, die sich aus einer bestehenden Arbeitsgruppe des Vereins Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V. entwickelt und um weitere strategische Partner, wie beispielsweise Funktionsträger der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, erweitert wird. Neben dem Regionalverband Saarbrücken selbst zählen dazu unter anderem die htw saar, saaris, WIN e. V., die Stadt Völklingen, die IANEO Solutions GmbH, das ISO-Institut, Kolping Bildung, die Gesellschaft für Transformationsmanagement, die Landeshauptstadt Saarbrücken sowie das East Side Fab. Gemeinsam bringen sie wissenschaftliche, wirtschaftliche und praxisnahe Expertise ein.



Projektleiterin Stephanie Vogel im Workshop Fotos: Pinketi Media



Potenzialanalyse der Akteure an Thementischen

Unternehmen und weitere regionale Akteure werden aktiv eingebunden – durch Interviews, Befragungen und ein Strategiecamp, das im Laufe der Entwicklungsphase stattfinden wird. So entsteht ein realistisches, breit abgestimmtes Bild der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Arbeitsmarkts im Regionalverband.

Das Projektvolumen von rund 267.000 Euro wird zu 90 Prozent über das Bundesprogramm „Zukunft Region“ gefördert, zehn Prozent Eigenanteil trägt der Regionalverband Saarbrücken. Nach Abschluss der Entwicklungsphase im Dezember 2026 werden die Ergebnisse in einem umfassenden Strategie- und Maßnahmenbericht veröffentlicht. Dieser bildet zugleich die Basis für eine anschließende dreijährige Umsetzungsphase (2027 bis 2029), in der die entwickelten Schlüsselprojekte konkret vor Ort umgesetzt werden sollen.

Mit NetWORK.RVS entsteht so ein starkes, vernetztes Fundament für den Arbeitsmarkt von morgen – getragen von regionalem Zusammenhalt, wissenschaftlicher Expertise und einem klaren Ziel: die Zukunft der Arbeit im Regionalverband Saarbrücken aktiv zu gestalten. *RVS*

Kontakt

Projektleitung: Stephanie Vogel
Regionalverband Saarbrücken
Telefon: +49 681 506-6042
E-Mail: stephanie.vogel@rvsbr.de

Das Wirtschaftsnetzwerk der Region Saarbrücken

WiRS ist ein Ort, an dem Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung zusammenarbeiten, voneinander lernen und so die Wirtschaftsregion Saarbrücken nachhaltig voranbringen.

Die Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V., kurz WiRS, wurde im Januar 2018 gegründet und versteht sich als Netzwerk aller Akteure der regionalen Wirtschaft. Unternehmer, Hochschulen, Forschungsinstitute sowie Politik und Verwaltung bündeln hier ihre Kräfte, um die Wirtschaftskraft der Region zu stärken und zukunftsfähige Projekte voranzubringen. WiRS übernimmt dabei keine klassischen Aufgaben der kommunalen Wirtschaftsförderung, sondern ergänzt die öffentliche Wirtschaftsförderung im Regionalverband Saarbrücken durch die Schaffung von Plattformen für Austausch, Kooperation und gemeinsames Handeln.

Ziel des Netzwerks ist es, Synergien zu schaffen, Ideen zu entwickeln und Initiativen zu unterstützen, die den Wirtschaftsstandort Saarbrücken nachhaltig stärken. Die Arbeit erfolgt in Teams, die sich an klaren Zielachsen orientieren:

- **Netzwerk stärken:** WiRS organisiert Begegnungen und Austausch zwischen Wirtschaftsakteuren der Region und im grenzüberschreitenden Raum zu Frankreich. Mitglieder bündeln ihre Aktivitäten und treten gemeinsam nach außen auf.
- **Standortmarketing und Kommunikation:** Der Verein unterstützt Unternehmen und Institutionen, die Stärken der Region nach außen zu tragen und so ein positives Image gegenüber Investoren, Fachkräften und Unternehmen zu fördern.
- **Energie und Nachhaltigkeit:** WiRS fördert praxisnahen Erfahrungsaustausch zu ressourcenschonenden und klimafreundlichen Maßnahmen und setzt sich für eine überprüfbare nachhaltige Entwicklung der Region ein.
- **Arbeitskräftesicherung:** Der Verein zeigt Praxisbeispiele erfolgreicher Personalgewinnung und -bindung, stärkt die Arbeitgeberattraktivität und unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit im Fachkräftebereich.
- **Digitalisierung:** WiRS hilft Mitgliedern, individuelle Digitalisierungsbedarfe zu erkennen, Maßnahmen umzusetzen und passende Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird die Bedeutung der Region im Informations- und Digitalbereich hervorgehoben.

WiRS richtet sich an Unternehmen jeder Größe, Wissenschaft, Forschung und Kreditwirtschaft. Kurze Wege zu Politik und Verwaltung machen den Verein zu einer effektiven Plattform, Projekte gemeinsam umzusetzen und die Region aktiv zu gestalten. Die Maxime lautet: vernetzen, fördern, ergänzen. Kompetenzen werden gebündelt, konkrete Projekte initiiert und die Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt – ohne die kommunale Wirtschaftsförderung zu ersetzen. Die WiRS-Geschäftsführung ist an die Wirtschaftsförderung im Regionalverband Saarbrücken angedockt. *rol*



Vernetzen, fördern, ergänzen: Die Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V., kurz WiRS, bringt Akteure der regionalen Wirtschaft zusammen. Foto: WiRS

Das WiRS-Kuratorium

Die 17 Personen des WiRS-Kuratoriums beraten und unterstützen den Vereinsvorstand in der strategischen Ausrichtung des Vereins und seiner Aktivitäten.

- Marvin Brück (f-tronic GmbH)
- Boris Christmann (Sparkasse Saarbrücken)
- Dr. Hans-Günther Clev (Zukunftsregion Westpfalz e.V.)
- Uwe Conradt (Landeshauptstadt Saarbrücken)
- Uwe Johmann (Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.)
- Jens Krück (Universität des Saarlandes)
- Anna Lawera (East Side Fab e.V.)
- Dr. Carolin Lehberger (Regionalverband Saarbrücken)
- Bernd Pohl (We Start Spaces GmbH)
- Mirjam Schwan (FITT gGmbH)
- Madeleine Seidel (Agentur für Arbeit Saarland)
- Stephan Tautz (Stadt Völklingen)
- Dr. Frank Thomé (Industrie- und Handelskammer des Saarlandes)
- Thomas Vogelgesang (reha GmbH)
- Christina Woll (WOLL Maschinenbau GmbH)
- Doris Woll (SIKB AG)
- Helmut Zimmer (Handwerkskammer des Saarlandes)

Der WiRS-Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus acht Vorstandsmitgliedern und drei Beisitzern, legt die strategische Ausrichtung des Vereins fest. Als zentrales Entscheidungsgremium obliegt ihm im Rahmen des Vereinszwecks die Projekt- und Budgetplanung. Darüber hinaus entscheidet der Vorstand über die Aufnahme weiterer Mitglieder.

- Edmund Altmeyer (Sparkasse Saarbrücken), Vorstand
- Dirk Frank (IANEO Solutions GmbH), Vorstand/ Vorsitzender
- Sebastian Kurth (Landeshauptstadt Saarbrücken)
- Christof Theis (Stadt Völklingen), Vorstand
- Patric Kruchten (MTYPE media GmbH), Vorstand
- Gerd Kirsch (Kolping Bildung Deutschland gGmbH), Vorstand
- Thomas Unold, (Regionalverband Saarbrücken), Vorstand
- Dr. Carsten Uthoff (Creditreform Saarbrücken Pirmasens Dr. Uthoff KG), Beisitzer
- Sebastian Ambos (Ambi-Tech GmbH), Vorstand
- Eva Maria Takacs-Reinhards (BERKA Immobilien GmbH), Beisitzerin
- Roman Eiber (1st contact GmbH), Beisitzer

DID YOU KNOW?

Wir unterstützen auch dein Unternehmen!

Im Verein „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“ (WiRS) bringen WiR Akteure aus Unternehmen, Wissenschaft, Forschung, Kreditwirtschaft, Politik und Verwaltung in einem Wirtschaftsnetzwerk zusammen.

Mehr Infos über uns gibt‘s hier

… und hier findest du unsere Mitgliederliste. Vielleicht ist dein Unternehmen auch bald dabei?



WIRTSCHAFTSREGION SAARBRÜCKEN

Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V.
Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken
info@wirs.saarland
Ansprechpartner: Lukas Köppen
Regionalverband Saarbrücken, Tel.: 0681 / 506 60 16
www.wirtschaftsregion-saarbruecken.de

Wirtschaft fördern, Standorte stärken, Zukunft gestalten

Sowohl die Wirtschaftsförderung Saarbrücken als auch die Wirtschaftsförderung Völklingen bieten Unternehmen, Start-ups und Investoren ein breites Spektrum an Unterstützung und Beratungsleistungen.

Wirtschaftsförderung Saarbrücken – Partner für Unternehmensentwicklung

Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken versteht sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und regionaler Wirtschaft. Sie unterstützt Unternehmen, Investoren und Existenzgründer in allen wirtschaftlichen Belangen, von der Planung über die Umsetzung bis hin zu konkreten Verwaltungsfragen. Dank enger Vernetzung mit Politik, Verwaltung, Kammern und Unternehmensnetzwerken finden Firmen schnell den richtigen Ansprechpartner.
Die Leistungen reichen von Standort- und Ansiedlungsberatung über Unterstützung bei Erweiterungen oder Umsiedlungen bis hin zur Vermittlung von Immobilien und Gewerbeflächen. Als Verwaltungslotse begleitet das Team Unternehmen durch städtische Fachämter, wie Bauaufsichtsamt, Liegenschaftsamt oder Ordnungsamt, und unterstützt bei komplexen Verfahren. Ein Beschwerdemanagement sorgt zudem dafür, dass Hinweise zu Infrastrukturproblemen geprüft und Lösungen umgesetzt werden.
Existenzgründer und junge Unternehmen erhalten gezielte Beratung und Hilfestellung. Durch aktuelle Informationen, Daten und Fördermöglichkeiten werden die Mitglieder umfassend versorgt. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, die Handlungsfähigkeit von Unternehmen zu stärken, Investitionen zu erleichtern und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Saarbrücken nachhaltig zu sichern. Auf diese Weise trägt die Wirtschaftsförderung zu einem leistungsfähigen, vernetzten und zukunftsfähigen Wirtschaftsraum bei.
www.saarbruecken.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung

Wirtschaftsförderung Völklingen – Impulse für Wachstum und Innovation

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Völklingen verfolgt eine Politik der offenen Tür: Wirtschaftsförderung ist hier Chefsache. Zentrale Anlaufstellen sind das Referat für Wirtschaft, Stadtmarketing und Tourismus sowie die GWIS Völklingen mbH. Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung umfasst sowohl die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete als auch die Revitalisierung ehemaliger Industriebrachen.
Völklingen bietet Unternehmen und Gründern eine moderne Infrastruktur, überdurchschnittliche Weiterbildungsangebote, motivierte Fachkräfte sowie eine exzellente Verkehrsanbindung. Die Verwaltung unterstützt unternehmerfreundlich mit kurzen Entscheidungswegen und unbürokratischen Prozessen. Die Wirtschaftsförderung ist direkter Ansprechpartner für Unternehmen und Existenzgründer und bietet Beratung zu Fördermitteln, Standortsuche und Marketing. Zudem werden aktuelle Wirtschaftsdaten bereitgestellt, Seminare und Veranstaltungen organisiert, Vernetzungen gefördert und Kontakte zu Behörden und Institutionen hergestellt.
Ziel ist es, Unternehmen zu stärken, die Standortattraktivität zu erhöhen und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu sichern. Mit praxisnaher Unterstützung, effektiver Beratung und einem Netzwerk aus Wirtschaft, Verwaltung und Forschung trägt die Wirtschaftsförderung Völklingen dazu bei, dass Unternehmen erfolgreich arbeiten, Wachstum generieren und die Region zukunftsfähig bleibt.

www.voelklingen.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung

Neue kulinarische Impulse für die Völklinger Innenstadt

Die Völklinger Innenstadt erhält gastronomischen Zuwachs: Seit dem 30. September 2025 bereichert „Francesca's Pasta" die Citypromenade. Betreiberin Francesca Yar, die ihre Wurzeln in Sizilien hat, führt das Restaurant gemeinsam mit ihrer Familie. Im stilvoll gestalteten Innenraum finden rund 30 Gäste Platz, zusätzlich stehen Sitzmöglichkeiten im Außenbereich zur Verfügung. Serviert werden italienische Spezialitäten – von Arancini über Pasta bis Pizza –, frisch zubereitet und teilweise auch zum Mitnehmen.
Oberbürgermeister Stephan Tautz begrüßte die Neueröffnung ausdrücklich: „Ich freue mich sehr, dass wir mit Francesca's Pasta ein neues Restaurant direkt in unserer Innenstadt haben. Es bereichert die Citypromenade und zeigt, dass sich Mut und Leidenschaft für die eigene Idee lohnen."



Oberbürgermeister Stephan Tautz gratulierte Francesca Yar zur Eröffnung von „Francesca's Pasta".
Foto: Stadt Völklingen

Für die Völklinger Innenstadt bedeutet die Eröffnung weit mehr als nur ein neues kulinarisches Angebot. In den vergangenen Jahren war die Stadt aktiv auf der Suche nach neuen Gastronomiebetrieben, um die Innenstadt langfristig zu beleben und das gastronomische Profil zu erweitern. Mit dem Start von „Francesca's Pasta" ist ein wichtiger Schritt gelungen – und weitere werden folgen.
Aktuell wird in zentraler Lage ein Objekt zu einem griechischen Restaurant umgebaut, das in den kommenden Monaten eröffnen soll. Zudem steht mit „Subs 'n More" ein weiterer Neuzugang bevor: Der Sandwich-Shop, der bereits in der Saarbrücker Stengelstraße erfolgreich betrieben wird, wird demnächst auch in Völklingen seine Türen öffnen.
Die Stadt Völklingen sieht in dieser Entwicklung ein deutliches Signal für die Attraktivität des Standorts. Neue gastronomische Angebote schaffen Aufenthaltsqualität, beleben den Stadtraum – und tragen dazu bei, die Innenstadt als lebendigen Treffpunkt zu stärken. *VK*



Saarbasar – preisbewusstes Einkaufen in angenehmer Atmosphäre

Handelsstandorte wie der Saarbasar in Saarbrücken erfüllen heute vielfältige Funktionen: Sie sind mehr als Orte des Einkaufs, sondern auch Treffpunkte, Versorger und auch teilweise Impulsgeber für die Stadtentwicklung. Der Saarbasar trägt mit seinem vielfältigen Angebot wesentlich zur Lebensqualität und Attraktivität der Region bei. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird das Center stetig weiterentwickelt – insbesondere durch einen ausgewogenen Mietermix, der sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert. Diese strategische Ausrichtung stärkt nicht nur die Nahversorgung, sondern schafft Arbeitsplätze, zieht Unternehmen an und leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung. Investitionen in solche Standorte sind daher immer auch Investitionen in eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Infos unter www.saarbasar.de

Foto: Saarbasar

Sie haben das Produkt - wir die Plattform! JETZT Aussteller werden!





congress centrum saar | ccs
SAARBRÜCKEN

www.ccsaar.de



Politik trifft Wirtschaft: Auf der IT.CON tauschten sich Regionalverbandsdirektorin Dr. Carolin Lehberger und Oberbürgermeister Uwe Conradt mit Vertretern der IT-Branche aus. Foto: EastSideFab

Digitale Zukunft zum Anfassen

Großes Interesse bei der IT.CON 2025

Die kleine Schwester der früheren CEBIT in Hannover ist ganz schön groß geworden: Nach der Premiere im vergangenen November und der zweiten Auflage in diesem September hat die IT.CON eindrucksvoll gezeigt, dass Digitalisierung längst kein Thema mehr nur für große Konzerne ist.

Ob Handwerksbetrieb, Mittelständler oder Start-up – digitale Lösungen betreffen heute alle Branchen. Rund 1400 Besucher sowie mehr als 100 Aussteller verwandelten die Saarbrücker Congresshalle in einen lebendigen Treffpunkt für alle, die Digitalisierung nicht nur diskutieren, sondern hautnah erleben wollten.

Auf mehreren Bühnen gewährten Experten praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen – von Cybersicherheit über den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) im Betrieb bis hin zu digitalen Werkzeugen für Kundenservice oder Auftragsabwicklung.



Viel Andrang gab es beim Vortrag des Kriminal- und Geheimdienstanalysten Mark T. Hoffmann. Foto: EastSideFab

Ein besonderer Fokus lag auf dem Austausch zwischen den Teilnehmenden. In der Lounge-Area kam man schnell und unkompliziert ins Gespräch. Dieser offene Charakter ist Teil des Konzepts, wie die Initiatoren Dirk Frank und Sebastian Ambos vom Verein Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V. betonen: „Die IT.CON soll kein Theorie-Kongress sein, sondern ein Marktplatz für Ideen – von der Wirtschaft für die Wirtschaft."

Entstanden ist die Idee zur IT.CON im Netzwerk Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V., das sich die gemeinsame Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Region Saarbrücken auf die Fahnen geschrieben hat. Zum Netzwerk gehören Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen, Wissenschaftseinrichtungen, Banken, öffentliche Institutionen sowie alle Städte und Gemeinden im Regionalverband Saarbrücken. Die Geschäfte des Vereins werden bei der Wirtschaftsförderung des Regionalverbands geführt.



Die IT.CON bot auch viel Raum für Gespräche und Austausch. Foto: Wirtschaftsregion Saarbrücken

Ermöglicht wird eine Veranstaltung dieser Größenordnung jedoch nur durch die breite Unterstützung von Partnern wie der Industrie- und Handelskammer (IHK), saaris, East Side Fab und dem saarländischen Wirtschaftsministerium. Sie alle unterstreichen mit ihrem Engagement die Bedeutung des Formats für die gesamte Region.

In kurzer Zeit hat sich die IT.CON zu einer zentralen Plattform für digitale Innovation im Saarland entwickelt – und wird ihre Rolle als Schaufenster saarländischer Innovationskraft in den kommenden Jahren weiter ausbauen. *RVS*

it-con-messe.de

About Us Festival – Female Empowerment mit Zukunftskraft

Bei der zweiten Ausgabe, die im kommenden Jahr auf zwei Tage ausgedehnt wird, verwandelt sich Saarbrücken am 20. und 21. März erneut zum Zentrum für Female Empowerment in der Großregion: Das About Us Festival vernetzt Frauen, Unternehmen und Communitys mit dem Ziel, Zukunftsthemen mutig anzupacken. Im Fokus stehen Persönlichkeitsentwicklung, zukunftsweisende Arbeitskompetenzen und die Steigerung der Wirtschaftskraft durch weibliche Talente.

Wie schon bei der Premiere treffen im Sektor Heimat am Osthafen an beiden Tagen je 400 Teilnehmende auf ein vielfältiges Programm aus Keynotes, Panels, Workshops, Tastings und Networking. Die Themen wurden gemeinsam mit der About Us Community entwickelt und bringen die Trends und Bewegungen der Metropolen in unsere Großregion.

Das Festival richtet sich an Frauen aller Karrierestufen, Senioritätslevel und Lebensbereiche. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Female Empowerment, Persönlichkeitsentwicklung, Frauengesundheit und berufliches Wachstum sowie die Vernetzung mit starken Förderern und Marken. Besonders im Blick: die Leadership Lounge für Führungskräfte diverser Bereiche sowie der Female Founder Floor für Gründerinnen und Start-ups.



Foto: Jennifer Weyland

Neu 2026: Der Fort- und Weiterbildungstag, der vollen Fokus auf die Kompetenzerweiterung legt und besonders von Arbeitgebern gewünscht wurde, die ihre Talente fördern, aber nicht durch die ganze Republik reisen lassen wollen. Zudem wird es auch inhaltlich neue Themen geben wie die Stärkung des eigenen Nervensystems, ein Bereich für rechtliche Fragen (Female Law) sowie Themenräume zu gesellschaftlich relevanten Frauenthemen.

Die erste Keynote-Speakerin 2026 sorgte direkt zum Vorverkaufsstart für einen Ticket-Rekord: Tijen Onaran, bekannt aus „Die Höhle der Löwen“ und erfolgreiche Investorin, kommt erstmals ins Saarland. Ein weiterer Höhepunkt ist die Verleihung der HERA Awards 2026 am Samstag – sie wächst in diesem Jahr um zwei neue Award-Kategorien. Das Festival endet am Sonntag mit dem About Us Breakfast Club, einem Community-Side-Event zum Austausch und Nachwirken in entspannter Atmosphäre. *LHS*

Von Saarländerinnen für Saarländerinnen – und für die gesamte SouthWestLux-Region. Tickets unter www.aboutus-festival.com

Saarbrücker Kohle – Der Geschenkgutschein, der Saarbücken noch ein Stück schöner macht

Ob als kleines Dankeschön, liebevolle Aufmerksamkeit oder besonderes Weihnachtsgeschenk – wer Saarbrücker Kohle verschenkt, bereitet seinen Lieben nicht nur eine Freude, sondern fördert auch nachhaltig die lokale Wirtschaft.

Die Saarbrücker Kohle ist ein vielseitiger Geschenkgutschein, der in über 100 teilnehmenden Betrieben in Saarbrücken eingelöst werden kann. Dazu zählen Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Eine Übersicht aller Annahmestellen ist unter www.sb-kohle.de zu finden. Die Gutscheine können bequem online bestellt werden, mit der Wahl zwischen Abholung vor Ort oder Lieferung nach Hause. Keine Zeit zu warten? Die Saarbrücker Kohle gibt‘s auch in vier Verkaufsstellen in der Saarbrücker Innenstadt: Tourist Information im Rathaus St. Johann, Galeria am St. Johanner Markt, Energie SaarLorLux und in der Tourist Information im Schloss. Der Gutschein ist im Wert von fünf oder zehn Euro erhältlich und kann auf Wunsch in einem hübschen Geschenksäckchen verpackt werden.

Unter dem Motto #supportyourlocals steht die Saarbrücker Kohle für bewusstes Einkaufen vor Ort und macht Saarbrücken in seiner ganzen Vielfalt erlebbar. Eine einfache Idee mit großer Wirkung: für eine lebendige Innenstadt, persönliche Einkaufserlebnisse und eine starke lokale Gemeinschaft. *LHS*

www.sb-kohle.de



Foto: Visit Saarbrücken, A. Lombardozzi

Weihnachtszauber in Saarbrücken

Die saarländische Landeshauptstadt zieht in der Adventszeit auch zahlreiche Besucher aus der Grenzregion an.

Am 17. November begann mit der Eröffnung des Christkindl-Marktes die Weihnachtszeit in der Saarbrücker Innenstadt. Vom 28. bis 30. November lädt dann der Deutsch-Französische Garten zum „Weihnachtsgarten“ ein. Wer auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist, kann beim verkaufsoffenen Sonntag am 30. November und der langen Einkaufsnacht am 20. Dezember gemütlich durch die festlich beleuchtete Stadt schlendern.

Christkindl-Markt mit dem fliegenden Weihnachtsmann

Vom 17. November bis 23. Dezember lädt der traditionsreiche Saarbrücker Christkindl-Markt täglich von 11 bis 21 Uhr zum Verweilen ein. Entlang der Bahnhofstraße, über den St. Johanner Markt bis hin zum Tbilisser Platz erwartet die Gäste ein vielfältiges Angebot an regionalen Spezialitäten, Handwerkskunst und Geschenkideen. Besonders beliebt bei Jung und Alt ist der fliegende Weihnachtsmann, der täglich um 17 Uhr und um 19 Uhr mit seinem Rentierschlitten über den St. Johanner Markt schwebt und aus luftiger Höhe die Geschichte von Rudolf, dem Rentier mit der roten Nase, erzählt. Dank des stimmungsvollen Beleuchtungskonzepts der City-Marketing Saarbrücken GmbH erstrahlt die Innenstadt auch in diesem Jahr wieder in festlichem Glanz. Ein einzigartiges Fotomotiv bietet das Herzportal in der Bahnhofstraße, während das Riesenrad „Jupiter“ auf dem Tbilisser Platz einen atemberaubenden Blick über die weihnachtliche Stadt eröffnet.

Alle Infos und Höhepunkte unter:
www.christkindlmarkt-sb.de



Der traditionelle Christkindl-Markt mit dem fliegenden Weihnachtsmann lockt Jung und Alt nach Saarbrücken.
Foto: Visit Saarbrücken, A. Lombardozzi



Die Weihnachtswelt im Deutsch-Französischen Garten Foto: Visit Saarbrücken, R. Christ

Der „Weihnachtsgarten“ im Deutsch-Französischen Garten (DFG)

Für das erste Adventswochenende lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken vom 28. bis 30. November zum „Weihnachtsgarten“ in den Deutsch-Französischen Garten ein. Die Besucher erwartet eine funkelnde Weihnachtswelt mit liebevoll dekorierten Ständen und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Der Shuttle-Service zum DFG ermöglicht eine bequeme Anreise.

Alle Informationen sowie das vollständige Programm unter:
www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten

Weihnachtsshopping in Saarbrücken

Saarbrücken bietet in der Adventszeit auch für Shoppingliebhaber besondere Erlebnisse. Im Herzen der Saarbrücker City lädt die Bahnhofstraße, eine der beliebtesten Einkaufsstraßen Südwestdeutschlands, zum Shoppen ein. Sie führt von der EUROPA-Galerie am Hauptbahnhof bis zum St. Johanner Markt, wo exklusive Boutiquen und zahlreiche inhabergeführte Läden zu finden sind. Nur wenige Schritte entfernt laden das Nauwieser Viertel mit Kunsthandwerk, Second-Hand-Mode, Spielwaren, Bars und Cafés sowie die Mainzer Straße mit Galerien, Antiquitäten und Feinkostläden zum Entdecken ein. Shopping-Höhepunkte sind der verkaufsoffene Sonntag am 30. November von 13 bis 18 Uhr sowie das Late-Night Shopping am 20. Dezember bis 22 Uhr. Die perfekten Gelegenheiten, um entspannt in festlicher Atmosphäre Geschenke zu finden. *LHS*



Nick Veasey, Poker, 2020 Foto: Nick Veasey

X-RAY. Die Macht des Röntgenblicks

Genau 130 Jahre nach der Entdeckung der Röntgenstrahlen verbindet die neue Ausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte Kunst und Wissenschaft zu einer faszinierenden Erlebnislandschaft.

Die neue Großausstellung X-RAY. Die Macht des Röntgenblicks (9.11.2025 bis 16.8.2026) ist die erste Schau überhaupt, die sich umfassend der Revolution der Röntgenstrahlen und den zahlreichen kulturellen Aspekten des Röntgenblicks widmet.

Auf der Basis des weiten Spektrums der Röntgentechnik – vom ersten Röntgenbild bis hin zum aktuellsten Röntgen-Satelliten der Weltraumforschung – beleuchtet die Ausstellung insbesondere die kreativen Wechselwirkungen mit Kunst und Kulturgeschichte, Politik, Literatur und Architektur, Musik, Mode und Kino.



Frida Kahlo, Die gebrochene Säule, 1944 Foto: akg-images

Die Ausstellungslandschaft vereint eine Röntgen-Kapelle von Wim Delvoye und ein transparentes Backstein-Labyrinth von Cris Bierrenbach, einen Catwalk der Röntgen-Mode und ein Kino für X-RAY-Filme. Materialforschung und Sichttechnik finden sich ebenso wieder wie Medizin und Molekularbiologie. In 18 Kapiteln entfaltet sich ein höchst welthaltiges Panorama der Moderne und Gegenwart.

Christoph Brech thematisiert in seinem eigens für die Gebläsehalle realisierten Werk ODEM, das dauerhaft in der Hütte bleiben wird, die konkreten Folgen der Industriearbeit. Das eigens für die Gebläsehalle realisierte Rundbogenfenster zeigt Röntgenaufnahmen von Lungen – von Menschen, die einst in und um die Völklinger Hütte gearbeitet haben. Einige zeigen Anzeichen einer Staublunge oder eines Karzinoms. Lungenflügelpaare sind ebenso einzigartig wie Fingerabdrücke – und Christoph Brech verdichtet die Zusammenhänge noch weiter, wenn er sagt: „Die Lunge ist die Gebläsehalle des Menschen." Das Fenster wird so zum einmaligen Hütten-Memorial: Es erinnert ebenso eindringlich wie exemplarisch an alle Menschen, die hier geatmet und gearbeitet haben.

Die höchst aufwendige Übersichtsschau wird neben Saartoto-Mitteln insbesondere durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und dessen substantielle Leuchtturmförderung ermöglicht. Besonderer Sponsor ist das Unternehmen Xcare. *VK*

Tipp

Im März 2026 erscheint das umfangreiche Katalogbuch zur Ausstellung. Es kann ab sofort zum Subskriptionspreis von 40 Euro vorbestellt werden.
www.voelklinger-huette.org

A1-Netzwerk = entspanntes Planen + Bauen + Renovieren+ Wohnen



Was schenken Sie IHREM HAUS zu Weihnachten?

A1 Netzwerk
www.a1-netzwerk.de

KESSLER®	mehr Freude am Garten SCHNUR Garten- und Landschaftsbau	HSE Heizung Sanitär Elektro Haustechnik Loew	TECtum ALLES RUND UMS DACH
www.kessler-saarland.de	www.schnur-gartenbau.com	www.hse-alexander-loew.de	www.tectum-bedachungen.de
MALERBETRIEB stief KOMPETENZ IN FARBE UND FORM	METALL-BAU PAUL e.K. Björn Himbert	Schlüssel Neisius GmbH	SMS INNENAUSBAU & SCHREINEREI
www.maler-stief.de	www.paulmetallbau.de	www.schluessel-neisius.de	www.sms-saar.de
fliesenrekem MEISTERBETRIEB	BAUUNTERNEHMEN SASCHA AZIZI	LBS	DER RAUMAUSSTATTER KALLENBACH manufaktur und interieur seit 1887
www.fliesen-rekem.de	www.azizi-bau.de	www.lbs-saar.de	www.kallenbach-saarland.de
heinrich bickelmann floors	TREPPEN MEISTER® BICKELMANN Das Original	Wir geben Ihrem Haus das Gesicht! RUDOLF STEFFES GmbH	DESIGN WERK 13 INNENARCHITEKTUR
www.bickelmann.de	www.treppen-bickelmann.de	www.rudolfsteffes.de	www.designwerk13.de

PLUS O. Häfele Visuelles Marketing | Deko, Events, TOP Locations, ... +

PLUS Fachanwältin für Erbrecht und Fachanwältin Familienrecht

info@a1-netzwerk.de | www.a1-netzwerk.de